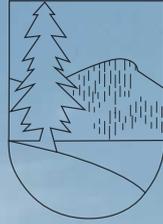


WID UNGS

INFORMATION DER GEMEINDE HITTISAU
SOMMER 2025



GEMEINDE HITTISAU



Foto: Nadine Lerho

Inhalt

Vorwort Bgm. Gerhard Beer	04	Aus den Vereinen	
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis	05	Dorfgarta	24
<hr/>		Feuerwehr Hittisau	26
Gemeindeinformation		Bücherei	28
Infrastrukturprojekte	06	Familienverband	29
Betreutes Wohnen	08	Weltladen	30
Sozialsprengel Vorderwald	09	3,5 Wälder	31
Musterung	10	TC Hittisau	32
Wirtschaftsregion Vorderwald	11	SCU Hittisau	34
<hr/>		Faschingszunft	36
Bildung und Soziales		Hittisouer Alpa Kracher	37
Familientreff	12	Frauenmuseum	38
Begegnungscafe	14	Chorgemeinschaft Hittisau	39
Kindergarten	15	Musikverein Hittisau-Bolgenach	40
Schulen Hittisau	16	Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll	42
Jugendraum Hittisau	17	Krankenpflegeverein	43
WälderKinder	18	<hr/>	
DENK.MAL	19	Termine	
<hr/>		Jubilare & Notarsprechstunde	44
Gratulationen		Ärzte im Vorderwald	45
Geburten	20	<hr/>	
Gratulationen	22	Gemeinsam Leben	
Neue Mitarbeitende	23	Gemeindewahlen 2025	46
		Ausschüsse & Arbeitsgruppen	48
		Gemeindevorsteher Hittisau/Bolgenach	52
		80 Jahre seit dem Weltkrieg	56

Geschätzte Hittisauerinnen und Hittisauer, liebe Leserinnen und Leser unseres UMUNS,

vieles ist seit der letzten Ausgabe des UMUNS hier, dort und überall passiert. Damit unmittelbar verbunden sind für unsere Gesellschaft die großen Herausforderungen, mit den Veränderungen, welche die Zukunft übrigens immer schon mit sich gebracht hat, entsprechend umzugehen.

Die Sorgen, welche seit der Angelobung des Herrn Trump zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten, am 20. Jänner 2025, die meisten politisch interessierten Menschen außer Atem hält, können wir kopfschüttelnd so hinnehmen und hoffen, dass dabei nichts Schlimmes passiert. Auch wird es für uns in Hittisau kaum möglich sein, auf die Herren Putin, Selenskyj, Netanjahu oder die Hamas Einfluß zu nehmen. Unseren Einfluss auf politische Strukturen können wir in der Ausübung unseres Wahlrechtes auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene platzieren. Dies ist, wenn auch in bescheidenem Ausmaß, die letzten Monate auch geschehen.

Seit dem 09. April 2025 haben wir in Hittisau eine neue Gemeindevertretung. In der konstituierenden Sitzung in der Aula unserer neuen Schulen haben sich die im März gewählten Gemeindevertreter:innen getroffen, um für die neue Gemeindevertretungsperiode ihren Eid auf die gewissenhafte Beachtung von Verfassung sowie aller übrigen Gesetze abzulegen. Alle Mandatare haben gelobt, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Hittisau nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Bei dieser 1. Sitzung der neuen Gemeindevertretung wurde aus den Reihen der Gemeindevertreter:innen ein fünfköpfiger Gemeindevorstand und der Vizebürgermeister gewählt. Es ist mir ein großes Anliegen, all jenen, die sich der Wahl gestellt und damit ein Zeichen gesetzt haben, Bereitschaft für kommunalpolitische Verantwortung mitzutragen, höchsten Respekt und Wertschätzung auszusprechen. **DANKE** dafür.

Immer wieder darf ich erleben, erfahren und auch darüber erzählen, wie unser gemeindliches Umfeld uns eine maximale Lebensqualität ermöglicht. Dieses so vielfältige Umfeld haben wir uns die letzten Jahrzehnte erschaffen. Bildungseinrichtungen, Soziales, Siedlungswasserwirtschaft, unsere Landschaft, Unternehmergeist und Arbeitsplätze, funktionierende Vereinsstrukturen und – Gott sei Dank – die Bereitschaft von vielen Menschen, sich für das Gemeinwohl einzubringen, machen Hittisau zu etwas besonderem. Hittisau

wird – nicht ganz unüblich meist von „außen“ – als sehr fortschrittlich und zukunftsfähig wahrgenommen.

Diesbezüglich möchte ich den Wäldermarkt am 1. Mai, erwähnen. Hervorragend organisiert von „Vielfalt Handel Hittisau“ war dieser Markt wieder ein Erlebnis, eine Bereicherung für die Region und bestmöglicher Imagebringer für Hittisau. Und es war ein Zeichen des Miteinander. Die federführenden Akteure um „Glanzstück“ Christina haben es wieder in beeindruckender Art und Weise geschafft, einen Mix an Akteuren zu organisieren, welcher eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht hat: Gemeinsam können wir großartiges füreinander leisten. **DANKE** allen Beteiligten für dieses stimmige Fest.

Wenn unsere Gesellschaft eher dazu neigt, alles schlecht zu reden und zu machen und damit Angst vor allem Bevorstehenden vermitteln will, geben Anlässe wie der „Wäldermarkt“ oder auch „Vorderhand“ Kraft und Energie, am Optimismus festzuhalten und an das Gute zu glauben.

Von einem befreundeten Psychologen und Psychotherapeuten habe ich Folgendes gelernt: „... eine Minute negatives Denken schwächt unser Immunsystem für ganze sechs Stunden“. Damit möchte ich alle einladen, mit ein wenig positiver Geisteshaltung das Schöne im Leben in den Vordergrund zu stellen und nicht – möglicherweise unserer alemannischen Abstammung schuldend - von vornherein alles nur schwarz und schlecht zu sehen.

Zum Abschluss noch ein herzliches **DANKE** für das mehrheitliche Vertrauen anlässlich der Bürgermeisterdirektwahl. Mit großer Demut werde ich mich bemühen, mein Amt bestmöglich auszuüben und der Gemeinde Hittisau zu dienen.

Allen ALLES GUTE und schöne Grüße
aus dem Gemeindeamt.

Gerhard Beer,
Bürgermeister



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

Demokratie und Wahlen sind manchmal anstrengend und auch spannend. Trotz der Anstrengung lohnt es sich, sich für unser funktionierendes demokratisches System einzusetzen und die Regeln und Ergebnisse zu respektieren. Auch das gehört zur Demokratie. Immer wieder scheinen Menschen den Wunsch nach mehr Autorität zu haben. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass in autoritären Systemen am Ende niemand mehr sicher ist.

Besonders für die neuen Gemeindevertreter/innen hat die neu gewählte Gemeindevertretung den Reiz des Neuen. Hittisau hat glücklicherweise überdurchschnittlich viele engagierte Frauen und Männer, die sich in der Kommunalpolitik einbringen wollen.

Trotz der bekannten Krisen hat sich die Gemeinde Hittisau in den letzten Jahren in eine sehr positive Richtung entwickelt. Viele für die Zukunft langfristig wichtige Projekte in den Bereichen Bildung und Infrastruktur wurden bereits umgesetzt. Dies war nur mit einem mutigen Bürgermeister und oft einstimmigen Beschlüssen der Gemeindevertretung möglich. Es war heuer wieder kein „normaler“ Winter, wie wir älteren Hittisauer ihn noch von früher kennen. Es war wieder zu warm und wir hatten viel zu wenig Niederschlag. Besonders Landwirtinnen und Landwirte, die ihren Arbeitsplatz draußen in der Natur haben, sind stark vom Wetter abhängig und bekommen die Veränderungen als Erste zu spüren.

Da die Politik derzeit nur halbherzige Maßnahmen gegen den Klimawandel ergreift, sollte ein Umdenken in der Bevölkerung stattfinden. Für eine gute Zukunft sollten wir weniger, aber dafür regionale, langlebige und qualitativ hochwertige Produkte kaufen und möglichst schnell aufhören Öl und Gas zu verbrennen.

Es ist klug, bei Problemen zu versuchen, Teil der Lösung zu sein und nicht einfach zu glauben, dass sich jemand anderes darum kümmert. Wir sollten auch nicht alles schlecht reden. Es gibt viel Gutes, es gibt nicht nur „entweder/oder“ und es ist nicht alles schwarz oder weiß. Es ist schön, dass unsere Welt vielseitig und bunt ist.

Ich hoffe sehr, dass die Neugestaltung unseres Dorfplatzes heuer umgesetzt wird. Es wurde lange genug geplant und beraten. Das ist das Wohnzimmer unserer Gemeinde. Ein attraktiver Platz mit Bäumen und hoher Aufenthaltsqualität für alle Hittisauer und für unsere Gäste soll entstehen. Ein öffentlicher Platz für Begegnungen und Veranstaltungen aller Art, ohne jeden „Konsumzwang“.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Albert EINSTEIN: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Schönen Sommer und bleibt zuversichtlich

Anton Gerbis,
Vizebürgermeister



Infrastrukturprojekte der Gemeinde Hittisau 2025

Erich Kohler & Martin Reichenberger



In den kommenden Jahren stehen wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur im Zentrum unserer Gemeinde an. Einige Vorhaben wurden lange hinausgezögert, doch nun ist es Zeit, die sorgfältig durchgeführten Überlegungen und Planungen in die Tat umzusetzen.

Geplante Infrastrukturmaßnahmen

Folgende Projekte sind in den nächsten Jahren erforderlich:

- Straßensanierung der L5 durch das Landesstraßenbauamt
- Transportleitung des Trinkwasserverbands
- Erneuerung der gemeindeeigenen Trinkwasserleitungen
- Ausbau des Glasfasernetzes durch die VKW
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung, teils durch die Gemeinde, teils durch das Landesstraßenbauamt
- Kleine Kanalsanierungen durch die Gemeinde

Diese Maßnahmen bieten die Möglichkeit, Synergien zu nutzen und gleichzeitig die Verkehrssituation zu beruhigen. Der Fokus liegt auf die Zukunft. Unsere Planung orientiert sich nicht nur an den aktuellen Gegebenheiten, sondern an den Anforderungen der nächsten Jahrzehnte. Der Ausschuss für Zentrumsentwicklung hat in den letzten Jahren Konzepte entwickelt und deren positive Wirksamkeit – mit Bedarfserhebungen, Bürgerbeteiligungen, Informationsveranstaltungen und verkehrstechnischen Gutachten überprüft Auch die

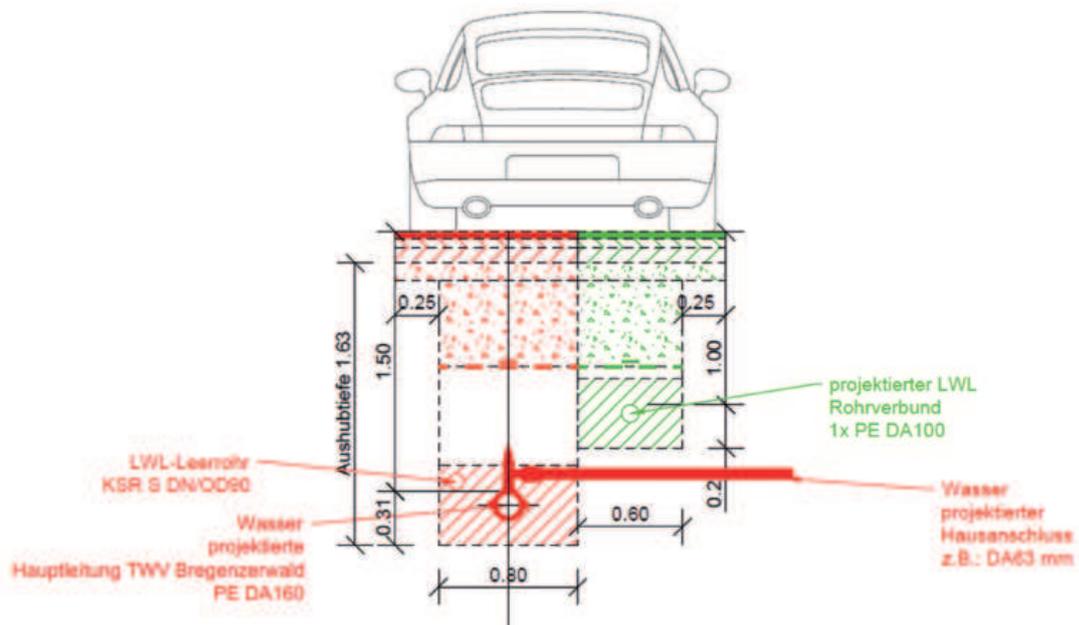
Anrainer wurden kontinuierlich in die Planung eingebunden, sodass nun eine durchdachte und finale Lösung vorliegt.

Das Zentrum muss sich an die Mobilitätsbedürfnisse der Zukunft anpassen. Mit veränderten Ansprüchen an Verkehr und Infrastruktur wächst die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten. Daher sind eine Neuorganisation und ein umfassendes Verkehrsmanagement erforderlich. Erste Schritte wurden bereits mit dem Parkraummanagement gesetzt, doch künftig stehen Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Barrierefreiheit für alle Nutzergruppen im Vordergrund.

Ein gemeinsames Großprojekt

Nach jahrelanger Planung bündeln Gemeinde, Landesstraßenbauamt und VKW alle vorgesehenen Maßnahmen zu einem gemeinsamen Infrastrukturprojekt. Diese Zusammenarbeit bietet zahlreiche Vorteile:

- geringere Gesamtkosten im Vergleich zu Einzelmaßnahmen
- nur einmaliges Öffnen der Oberflächen, statt wiederholter Baustellen
- eine große Baustelle statt vieler kleiner Baustelle über mehrere Jahre – kurze Umsetzungsphasen vermeiden langfristige Einschränkungen
- zukunftsichere Versorgung mit Trinkwasser und Breitband



- höhere Förderquote, geringere Eigenmittel
- einheitliche Planungsgrundlage verhindert eine Zersplitterung durch Einzelmaßnahmen
- zentrale Vergabe und Auftragsvergabe – ein einheitlicher Ansprechpartner, statt mehrere Auftragnehmer mit unterschiedlichen Leistungsumfängen und Fristen
- Vermeidung ständig wechselnder Ansprechpartner während der langen Umsetzungsphase

Die ohnehin notwendigen Infrastrukturmaßnahmen unter der Straße bieten die einmalige Gelegenheit, das Zentrum von Hittisau auch an der Oberfläche zukunftsfähig zu machen. Diese Chance sollten wir nutzen!

Kosten und finanzielle Aspekte

Infrastrukturprojekte sind stets mit Kosten verbunden. Angesichts der angespannten finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte ist eine sorgfältige Planung entscheidend.

Das aktuelle Konzept in Verbindung mit der Zentrumsentwicklung ermöglicht eine deutliche Kostensenkung im Vergleich zu separaten Einzelmaßnahmen. Zudem generieren wir durch die Verknüpfung mit der Zentrumsentwicklung zusätzliche Fördermittel, die sich positiv auf die Gesamtfinanzierung auswirken.

Fazit: Die geplanten Maßnahmen bieten maximale Kosteneffizienz in Kombination mit einem optimierten Einsatz von Eigenmitteln. Dadurch entstehen wertvolle finanzielle Synergien.

Gerne stehen wir für offene Fragen zur Verfügung:

Erich Kohler

für die Themen Zentrumsentwicklung, Oberflächengestaltung und Verkehrsneuorganisation

Martin Reichenberger

für die Infrastrukturmaßnahmen unter der Oberfläche

Betreutes Wohnen

Irene Steurer-Bechter



Liebe Dorfgemeinschaft,

mein Name ist Irene Steurer-Bechter und ich freue mich sehr, die Koordination des „Betreutes Wohnen Hittisau“ und „Essen auf Rädern“ von meiner lieben Kollegin Wilma Bilgeri übernehmen zu dürfen.

Seit 2018 bin ich beim Sozialsprengel Vorderwald in den Bereichen „Betreutes Wohnen Krumbach und Langenegg“, „Mobiler Hilfsdienst“ und „Essen auf Räder“ tätig. Zuvor war ich 18 Jahre im Pflegeheim Hittisau beschäftigt und hatte damals schon hin und wieder die Gelegenheit, auf der anderen Straßenseite ins Betreute Wohnen „hineinzuschnuppern“. Ich war fasziniert von dieser Form des Wohnens.

Mit zunehmendem Alter und den damit einhergehenden Einschränkungen kann sich die Anforderung an die Wohn- und Lebenssituation ändern. Manchmal wird ein Umzug in ein barrierefreies Umfeld mit nahegelegener, guter Infrastruktur notwendig. Die Bewohner:innen möchten in ihrem neuen Zuhause möglichst individuell, selbstbestimmt und in einem angenehmen Miteinander alt werden können.

Ich sehe meine Aufgabe als Koordinatorin in erster Linie darin, gut zuzuhören, genau hinzusehen und zu spüren, was jede:r Einzelne:r braucht. Gleichzeitig ist es mir wichtig, professionell zu arbeiten, vorausschauend zu organisieren und

die notwendigen Strukturen zu schaffen, damit diese Bedürfnisse auch im Alltag gelebt werden können und nicht nur eine Vision bleiben. Zur Bewältigung der kleinen und großen Herausforderungen stehen mit den Diensten der Gemeinde Hittisau und den Angeboten des Sozialsprengel Vorderwald ein ausgezeichnetes Netzwerk zur Verfügung.

Es ist schön zu sehen, dass die Bewohner:innen sich im „Betreutes Wohnen Hittisau“ wohl fühlen, ihr Miteinander pflegen und sich umeinander sorgen. Sie haben mich bereits herzlich willkommen geheißen, und ich freue mich darauf, sie in meiner Rolle als Koordinatorin zu begleiten und zu unterstützen.

Kommen Sie gerne vorbei, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sich mit uns austauschen möchten oder einfach nur „Hallo“ sagen wollen.

**Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen,
Irene Steurer-Bechter**

Bürozeiten:

DI 13:00 – 17:00

FR 08:00 – 12:00

Telefon: 0664 88265293

E-Mail: bwhittisau@sozialsprengel-vorderwald.at

Sozialsprenge! Vorderwald

Renate Tomas



Liebe Hittisauerinnen, liebe Hittisauer,

ich freue mich sehr, die Gelegenheit zu haben, mich als neue Mitarbeiterin bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Renate Tomas und ich bin seit Jänner 2025 als Koordinatorin für den Mobilen Hilfsdienst im Sozialsprenge! Vorderwald und dem Tagestreff in Langenegg zuständig.

Im Jahr 2021 habe ich meine Ausbildung als Dipl. Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit abgeschlossen und konnte in den vergangenen Jahren umfassende Erfahrung beim Betreuungspool Vorarlberg im Bereich der Vermittlung von 24-Stunden-Betreuung sammeln.

Dabei lag mein Fokus darauf, individuelle Lösungen für Menschen zu finden, die Unterstützung im Alltag benötigen – sei es durch die Organisation passender Betreuungskräfte oder durch die enge Zusammenarbeit mit Familien, um auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen.

Diese Arbeit hat mich gelehrt, wie wichtig es ist, den Menschen mit Empathie, Respekt und einer lösungsorientierten Haltung zu begegnen. Genau diese Werte möchte ich nun auch bei meiner Arbeit im Sozialsprenge! Vorderwald einbringen.

Ich freue mich auf eine wertschätzende Zusammenarbeit mit einem großartigen Team und darauf, gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität und Selbstständigkeit unserer Klientinnen und Klienten zu leisten.

Mit herzlichen Grüßen

Renate Tomas

Bürozeiten:

MO - DO 08:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0664 88250726

E-Mail: koordination@sozialsprenge!-vorderwald.at

Musterung 2024 und 2025

Anton Gerbis



Das Österreichische Bundesheer hat im Dezember 2024 unsere jungen Männer des Jahrgangs 2006 und im April 2025 den Jahrgang 2007 zur Musterung nach Innsbruck einberufen.

Wie seit vielen Jahren üblich, fahren unsere Stellungspflichtigen gemeinsam mit den Gleichaltrigen unserer Nachbargemeinden und den Bürgermeistern im Bus nach Innsbruck. Abfahrt ist immer um 03.00 Uhr in Hittisau und nach einhalbtägiger Musterung trifft der Bus am Folgetag wieder in Hittisau ein.



Die meisten für den Wehrdienst als „Tauglich“ eingestufte Männer wählen den Zivildienst als Alternative für den Dienst beim Bundesheer. Sie werden beispielsweise beim Roten Kreuz, in Pflegeheimen und bei der Lebenshilfe dringend gebraucht und bereits erwartet. Sie leisten wertvolle Dienste für unser Gemeinwohl.

Mögliche Lärmbelästigungen bei den Feierlichkeiten nach der Musterung bitten wir zu entschuldigen.

Wirtschaftsregion Vorderwald

Pressebericht - gekürzt



Krumbach, 23. April 2025 – 2018 haben sich 9 Vorderwald-Gemeinden zur Wirtschaftsregion Vorderwald zusammengeschlossen, um gemeinsam Entwicklungsflächen für regionale Betriebe zu schaffen. Das erste sichtbare Ergebnis ist das Betriebsgebiet Krumbach Glatz, wo der Neubau der FE-Mechatronik kurz vor der Eröffnung steht. Alle Beteiligten trafen sich gestern Nachmittag, um den letzten Baum einzusetzen.

„Die Wirtschaftsregion Vorderwald ist ein Vorzeigeprojekt in Sachen Miteinander“, schwärmt Dorens Bürgermeister Guido Flatz. Vor 7 Jahren schlossen sich seine Gemeinde, Hittisau, Krumbach, Langen, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall und Sulzberg zusammen. Ziel war und ist es, regionalen Betrieben qualitativ hochwertige Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten: ansprechende Architektur, wenig Bodenversiegelung, Synergien durch Gemeinschaftsflächen, gute Erreichbarkeit.

Weitere Betriebsgebiete folgen

Die 9 Gemeinden erwerben, planen, erschließen, vermarkten und betreiben die interkommunalen Betriebsgebiete gemeinsam. Dafür wird auch die Kommunalsteuer geteilt. Neben Krumbach-Glatz mit 2,9 Hektar wurde auch schon ein zweites, etwa halb so großes Grundstück in Riefensberg-Meierhof angekauft. Dort ist die Umwidmung in Arbeit. Weitere Betriebsgebiete sollen folgen. Die Wirtschaftsregion beauftragte 2019 Architekt Helmut Kuëss und Raumplanerin Maria Anna Schneider-Moosbrugger (LandRise) mit der Quartiersentwicklung in Krumbach-Glatz. 2020 folgte die strategische



Umweltprüfung und die Umwidmung auf Betriebsgebiet BB-II. Ein Jahr später folgten erste Gespräche mit interessierten Betrieben aus der Region. Wirtschaftslage, Baukostenexplosion und Zinsanstieg führten dazu, dass die meisten einen Rückzieher machten. FE-Mechatronik-Geschäftsführer Andreas Feuerstein trotzte den widrigen Umständen und unterschrieb 2023 die Verträge.

Gute Atmosphäre für produktive und kreative Prozesse

„Die Herausforderung besteht darin, die jeweils legitimen Interessen von Gemeinden und Betrieben unter einen Hut zu bringen“, betont Markus Schadenbauer. Er führt seit 2024 die Geschäfte der Wirtschaftsregion Vorderwald, um – trotz Multikrisen – die Qualitätsansprüche der Gemeinden umzusetzen und die Verwertung voranzutreiben. Die Betriebsgebiete sollen nachhaltig sein, Synergien nutzen und regionalen Betrieben zugutekommen.

Rückfragehinweis:

Markus Schadenbauer, Wirtschaftsregion Vorderwald, +43 676 3622003, info@wr-vorderwald.at
Werner F. Sommer, Pzwei. Pressearbeit, +43 699 1025 4816, werner.sommer@pzwei.at



Hier gehts zum vollständigen Pressebericht

Familientreff

Alice Weber



Ein Jahr Familientreff Hittisau – Ein Rückblick auf das erste Jahr voller Begegnungen und Aktivitäten

Am 7. Mai 2024 öffnete der Familientreff Hittisau (FTH) erstmals seine Türen, und seitdem hat sich viel getan! Die Gemeinde Hittisau hat erkannt, dass sich die Lebensrealitäten ihrer Bürgerinnen und Bürger im Bereich Familie zunehmend verändern. Familienformen sind vielfältiger geworden, und auch kulturelle Unterschiede stellen neue Herausforderungen dar. Vor diesem Hintergrund wurde der FTH ins Leben gerufen, um präventiv zu wirken und den Menschen in der Gemeinde unterstützend zur Seite zu stehen.

Der FTH bietet einen Ort der Begegnung für alle Familien – egal ob Mütter, Väter oder Großeltern. Ziel ist es, das soziale Miteinander zu fördern und Begegnungen über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg zu ermöglichen. Hier können Familien einander kennenlernen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen – alles in einem informellen, herzlichen Rahmen.

Das Programm – Vielfalt für alle Bedürfnisse

Im vergangenen Jahr gab es eine Vielzahl von Angeboten, die gezielt auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtet sind. Besonders hervorzuheben sind die regelmäßigen Elternberatungen in Kooperation mit connexia, die jeden 2. und 4. Montag im Monat stattfinden. Eltern mit Babys und Kleinkindern



bis zu vier Jahren sind herzlich eingeladen, ohne Voranmeldung zwischen 14 und 16 Uhr vorbeizukommen und kostenlose Beratung zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Pflege zu erhalten. Parallel dazu findet das Familiencafé statt, bei dem Eltern sich in lockerer Atmosphäre austauschen können.

Auch die Purzelbaum-Gruppen haben sich als beliebte Angebote etabliert. Diese Treffen richten sich an Eltern mit Babys (0-1 Jahr) und kleinen Kindern (1-3 Jahre). Der Babypurzelbaum findet dienstags von 9:00 bis 10:30 Uhr statt, während die Purzelbaum-Gruppe mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr zusammenkommt. Hier gibt es viel Raum zum Spielen, Lachen und zum Austausch über Alltagsthemen. Der Ablauf umfasst einen Morgenkreis, eine Jause und die Besprechung von Elternthemen.

Ein weiteres Highlight sind die offenen Familiencafés: Jeden Donnerstagvormittag von 08:30 bis 11:30 Uhr können Familien einfach vorbeikommen, sich bei einer Tasse Kaffee kennenlernen und austauschen. Dies ist eine unbeschwerter Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre mit anderen Familien und Kindern zu spielen und ins Gespräch zu kommen.



Vielfalt in den Angeboten - für jede Familie das Richtige

Der Familientreff bietet noch viele weitere Angebote, die das Leben der Familien bereichern sollen. Dazu gehören unter anderem Babymassagekurse, Rückbildungsgymnastik und kreative Angebote. Besonders hervorzuheben ist das Begegnungscafé für Frauen: Ab dem 1. April findet jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr ein interkulturelles Treffen statt. Hier haben Frauen die Möglichkeit, sich mit anderen Frauen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zu treffen, zu plaudern und sich auszutauschen.

Ein offenes Haus für alle Familien

Der Familientreff lebt von der aktiven Beteiligung der Familien in der Gemeinde. Er ist ein Ort, an dem sich jede:r willkommen fühlen kann – sei es für einen Kaffee, ein informelles Gespräch oder eine gezielte Beratung. Die Tür steht für alle offen!

Kommt vorbei - wir freuen uns auf euch!

Der Familientreff Hittisau hat im ersten Jahr bereits zahlreiche wertvolle Begegnungen und Projekte ermöglicht und wird auch weiterhin ein Ort des Austauschs und der Unterstützung für alle Familien in der Gemeinde bleiben.

„Wer immer auf dem neuesten Stand bleiben möchte, kann uns ganz einfach über unsere sozialen Medien auf Instagram

und Facebook oder über eine WhatsApp-Gruppe folgen und verpasst keine aktuellen Infos mehr!“

Öffnungszeiten und Angebote im Überblick:

- Elternberatung und Familiencafé: Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14:00–16:00 Uhr
- Babypurzelbaum: Dienstags, 9:00–10:30 Uhr
- Frauen-Begegnungscafé: Jeden 1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr (ab 1. April)
- Purzelbaum: Mittwochs, 9:00–11:00 Uhr (für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre)
- Familiencafé: Donnerstags, 9:00–11:30 Uhr
- Elternbildungsangebote: 4-5 mal jährlich, z.B. Vorträge und Workshops
- Weitere Angebote: Babymassage, Rückbildungsgymnastik, Kreativ Café und vieles mehr

Adresse:

Familientreff Hittisau
Kinderhaus - Seiteneingang
Platz 343, 6952 Hittisau

Kontakt:

Koordinatorin: Alice Weber
Telefon: 0664 88791364
E-Mail: familientreff@hittisau.at

Familientreff - Begegnungscafe

Alice Weber



Begegnungscafé für Frauen - Ein Ort der Verbindung und des Austauschs

Der Familientreff Hittisau (FTH) lädt alle Frauen zu einem herzlichen, gemütlichen Beisammensein ein! Ab dem 1. April findet an jedem ersten Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr ein interkulturelles Frauencafé im FTH statt - ein generationenübergreifendes Treffen, bei dem Frauen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Altersgruppen die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, zu plaudern und ihre Erfahrungen auszutauschen.

Das Begegnungscafé ist mehr als nur ein gemütliches Beisammensein - es ist eine Gelegenheit, voneinander zu lernen und die Vielfalt der Kulturen zu entdecken. Im Austausch miteinander können Missverständnisse überwunden und Brücken gebaut werden. So fördern wir nicht nur das Miteinander, sondern auch das Verständnis füreinander und die Integration von Frauen aus unterschiedlichen Kulturen in unser Dorf.

Hier können Frauen nicht nur neue Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen, sondern auch wertvolle Impulse für gemeinsame Projekte und Initiativen erhalten. Der gemeinsame Austausch stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit und bietet Raum für persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung.

Das Treffen ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich und auch Babys, Kleinkinder oder Enkelkinder sind herzlich willkommen! Zum ersten Treffen gibt es belgische Leckereien, und in den folgenden Treffen freuen wir uns über kulinarische Mitbringsel von den Teilnehmerinnen.

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich, und für Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Kommt vorbei, bringt eure Ideen und Erfahrungen mit, und lasst uns gemeinsam Brücken bauen - für ein noch stärkeres, vielfältiges Hittisau!

Alle Infos im Überblick

Ort	Familientreff Hittisau, Kinderhaus - Seiteneingang, Platz 343, 6952 Hittisau
Koordinatorin	Alice Weber
Kontakt	0664 887 913 64 familientreff@hittisau.at www.hittisau.at

Kindergarten Hittisau

Heidi Hofer



In einer wunderschön verschneiten Winterlandschaft durften wir das neue Jahr beginnen.

Am Dienstag und Mittwoch, seit Oktober des letzten Jahres, gehen immer zwei Kindergartengruppen miteinander in den Wald oder erkunden Hittisau und seine Umgebung.

Am Jahresbeginn zog es uns in den Sonnenschein. Die schneebedeckten Felder am Platz Richtung Parzelle Lager waren unser Ziel für einen gemütlichen Spaziergang. Dort angekommen wurde gemeinsam gejausnet, eine Gruffelo Geschichte erzählt und gespielt.

Einfach Kind sein, das hier und jetzt erleben, Gemeinschaft spüren und sich an kleinen Dingen erfreuen. So schön sind unsere Wald- und Wiesentage.

Unser Kindergartenteam hat die Fortbildung „Gesund Aufwachsen in Vorarlberg“, besucht. Ein Schwerpunkt davon war der Umgang mit Gefühlen und daraus ergab sich das diesjährige Jahresthema: Die bunte Welt der Gefühle.



Aufgrund dieser Fortbildung begleiten uns die Wusel und ihre Gefühle durch das ganze Kindergartenjahr. Mit Wuselgeschichten, Wuselliedern und vieles mehr können die Kinder den richtigen Umgang mit Gefühlen erlernen.

Auch heuer ging der Kindergarten beim alljährlichen Faschingsumzug als „Wusel“ verkleidet mit. Wochen zuvor begannen bei uns im Kinderhaus die Vorbereitungen. Jedes Kind malte mit Eifer seinen eigenen Wusel auf sein T-Shirt. Die Perücken, aus Wolle, durften die Eltern zu Hause mit den Kindern herstellen. Das Ergebnis konnte sich mehr als sehen lassen. Es war für uns alle ein sehr schöner und lustiger Höhepunkt in der Faschingszeit.

Ein Dankeschön, an dieser Stelle der Faschingszunft, die uns mit leckeren Krapfen am Faschingsmontag versorgt hat. Aber auch allen Beteiligten, die eine so tolle Veranstaltung erst ermöglichen.

Das Kindergartenteam

Schulen Hittisau

Irmi Bechter



Landesmeister und Landesmeisterinnen!

Insgesamt nahmen 21 SchülerInnen der 3. und 4. Klasse an der Landesmeisterschaft Orientierungslauf in Göfis teil. Die Veranstaltung fand bei strahlendem Sonnenschein und frühlinghaften Temperaturen am 10. April 2025 statt.

Mit großer Freude gratulieren wir unseren vier talentierten Mädchen – Luisa Marxgut, Pia Dorn, Pia Bilgeri und Rosalie Erlenbusch – sowie unseren vier engagierten Jungen – Oliver Fink, Elija Hagspiel, Manuel Vögel und Oskar Nußbaumer – zum großartigen Gewinn des Landesmeistertitels 2025 im Orientierungslauf!



Durch ihre beeindruckende Leistung haben sie sich für die Bundesmeisterschaft vom 26. bis 28. Mai 2025 in Freistadt (Oberösterreich) qualifiziert.

Wir sind stolz auf euch und wünschen euch viel Spaß und Erfolg in Freistadt.

Jugendraum Hittisau

Caroline Jäger



Der Jugendraum in Hittisau ist für mich persönlich ein Ort voller Erinnerungen. Als ich zwischen 15 und 19 Jahren mit Freunden beim Verein Jugend aktiv war, haben wir den Raum selbstständig bespielt, Partys organisiert und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Auch heute noch blicke ich gern auf diese Zeit zurück.

Die letzten fünf Jahre durfte ich den Jugendausschuss leiten und wir haben Anläufe unternommen, um diesen wieder zu aktivieren. Allerdings gab es seitens der Jugendlichen andere Prioritäten, und sie hatten nicht wirklich Bedarf. So ist es manchmal gut, etwas ruhen zu lassen, bis sich die Nachfrage wieder verändert. Anfang des Jahres hat das aktive Team rund um den Familienverband Hittisau im Jugendraum eine Faschingsparty organisiert. Jung & Alt kamen in den Genuss, den Jugendraum wieder zu erleben. Vor allem die Jungen freuten sich und ein paar Motivierte meldeten sich bei der Gemeinde. Beim „Jugi-Hock“ waren 16 motivierte Jugendliche aus Hittisau dabei, und sie äußerten den Wunsch, den Jugendraum wiederzubeleben und als Treffpunkt zu nutzen.

Seitdem ist der Raum einmal im Monat geöffnet. In den letzten beiden Monaten haben vier bis sechs Jugendliche jeweils den „Jugendraum-Dienst“ übernommen. Sie kreierte alkoholfreie Cocktails, machten Pizza & Popcorn. Als dieses aus-



verkauft war, organisierten sie sich Nudeln, Tomatenmark, Sahne und Gewürze und zauberten ein feines Nudelgericht. Sie kümmern sich um die Musik, die Dekoration sowie die Werbung über Social Media. Es ist beeindruckend, mit welcher Kreativität und Engagement sie dabei sind. Wenn es im Jugendraum einmal langweilig sein sollte, gibt es eine spontane Challenge, wie Planks oder Hans-auf – eine schöne Abwechslung.

Der Jugendraum, der ursprünglich von motivierten Jugendlichen vor rund 35 Jahren mit der Küche, den Möbeln sowie der farbenfrohen Decke gestaltet wurde, ist heute wieder ein lebendiger Treffpunkt für 11- bis 16-jährige. Aufgrund ihres Alters werden die Jugendlichen von einer erwachsenen Person begleitet.

Wenn du Interesse hast, auch einmal einen Dienst zu übernehmen – und nicht gerade Mama oder Papa eines der Jugendlichen bist – freue ich mich auf deine Kontaktaufnahme. Je mehr Freiwillige sich melden, desto öfter kann der Jugendtreff geöffnet werden.

Der nächste Öffnungstag ist am 16. Mai und 28. Juni, jeweils von 18 bis 22 Uhr.

Wälder kinder

Alice Weber



Wälder kinder Ferien & mehr - Sommerprogramm 2025

In den ersten vier Ferienwochen, vom 7. Juli bis 1. August 2025, findet in der Volksschule Hittisau erneut das bewährte Ferienprogramm „WÄLDERKINDER Ferien & mehr“ statt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren und bietet eine verlässliche Betreuung sowie ein abwechslungsreiches Programm in und außerhalb der Schule.

Täglich von 7.30 bis 12.30 Uhr erwartet die Kinder ein vielfältiges Ferienerlebnis, das von zwei engagierten jungen Betreuer:innen, Giulia Hagspiel und Leon Maurer, begleitet wird. Die Kinder können sich auf spannende Aktivitäten freuen – unter anderem Bouldern an der neuen Boulderwand, Selbstverteidigungskurs, Tanzworkshops und das Zubereiten einer gesunden Jause – alles mit fachlicher Unterstützung.

Ergänzt wird das Programm durch Exkursionen zu Handwerksbetrieben und Museen in der Region sowie durch naturbezogene Erlebnisse, bei denen die Kinder beispielsweise gemeinsam mit einer Naturrangerin die Klänge und Besonderheiten ihrer Umgebung entdecken dürfen.

Die Inhalte sind vielfältig gestaltet, sodass für jedes Interesse etwas dabei ist.

Die Anmeldung erfolgt tageweise über die Plattform:

www.unser-ferienprogramm.de/waelderkinder

Veranstalter: Gemeinde Hittisau

Bei Fragen zum Programm, zur Buchung oder bei Unterstützungsbedarf steht Frau Alice Weber, Koordinatorin Familientreff, gerne zur Verfügung: Telefon: 05513 6209 218 oder 0664 887 913 64, E-Mail: familientreff@hittisau.at

Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Kindern eine erlebnisreiche und fröhliche Ferienzeit.



Hier gehts zur Anmeldung

DENK.MAL

Alice Weber



GOOD VIBES - ein Projekt der positiven Affirmationen von und für Kinder...und für alle, die ihnen zuhören“

**Ausstellung von Mai bis Oktober 2025
beim DENK.MAL Hittisau**

Am Donnerstag, den 8. Mai 2025, wurde beim DENK.MAL Hittisau die Ausstellung „GOOD VIBES – ein Projekt der positiven Affirmationen“ feierlich eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule Hittisau präsentierten dabei ihre ganz persönlichen Werke, die im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) und pädagogischer Begleitung von Veronika Franz entstanden sind.

Im Mittelpunkt standen dabei kurze, stärkende Sätze wie „Ich bin gut genug“, „Ich bin wertvoll“ oder „Ich schaffe das“. Positive Affirmationen wie diese helfen, das Selbstvertrauen zu stärken und eine ermutigende Sicht auf sich selbst zu entwickeln – gerade für junge Menschen ein wertvoller Zugang zu innerer Stärke.

Die SchülerInnen setzten ihre Gedanken kreativ um und gestalteten rund 30 individuell illustrierte Postkarten mit ihren eigenen Affirmationen. Bei der Eröffnung konnten sie stolz ihre Werke bestaunen – und gleichzeitig erleben, wie ihre Worte und Bilder Wirkung entfalten. Musikalische Beiträge, die Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Beer sowie ein lebendiger „Wordrap der GOOD VIBES“ machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Schulgemeinschaft.

Die Ausstellung ist nun noch bis Oktober 2025 beim DENK.MAL Hittisau öffentlich zugänglich. Sie lädt dazu ein, in-nehalten und sich von den positiven Gedanken der Kinder berühren zu lassen. BesucherInnen erwartet eine liebevoll gestaltete Sammlung stärkender Impulse – ein sichtbares Zeichen für Resilienz, Gemeinschaft und die Kraft der Worte.

GOOD VIBES ONLY - Entdecke deine innere Stärke.

Ein Projekt der Schulen Hittisau & Gemeinde Hittisau – in Kooperation mit OJB Bregenzerwald, Pädagogische Beraterin Bildungsdirektion Vorarlberg Veronika Franz, VS & MS Hittisau

Herzliche Gratulation



Fabio Arnold

Geboren: 01. Dezember 2024

Eltern: Maria & Daniel
Arnold

Parzelle: Brand 448a



Luzia Greußing

Geboren: 12. Dezember 2024

Eltern: Melanie Greußing &
Roman Stark

Parzelle: Großenbündt 147/1



Antonia Haller

Geboren: 18. Dezember 2024

Eltern: Martina Hofer &
Markus Haller

Parzelle: Wanne 88



Maila Sophie Kobras

Geboren: 03. Jänner 2025

Eltern: Simone & Martin
Kobras

Parzelle: Sonnenrain 549



Lina Yigit

Geboren: 04. Jänner 2025

Eltern: Özge & Kadri Yigit

Parzelle: Nußbaum 18/3



Amelie Bechter

Geboren: 19. Februar 2025

Eltern: Verena Bechter &
Andrea Strahlhofer

Parzelle: Hirtobel 38/2

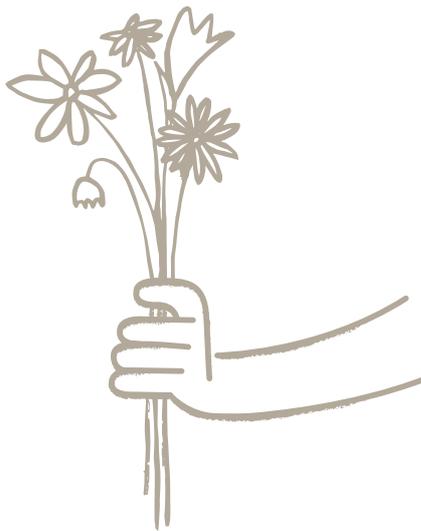
„Wir freuen uns über alle Feierlichkeiten
und gratulieren recht herzlich zu diesen
besonderen Anlässen.“



Sophie Hiller
Geboren: 21. Februar 2025
Eltern: Susanne & Patrick
Hiller
Parzelle: Hangernfluh 106/1



Pius Schwärzler
Geboren: 02. April 2025
Eltern: Lisa Maria Peter &
Thomas Schwärzler
Parzelle: Tannen 476a



Herzliche Gratulation



Kerstin Kern, hat im Jahr 2019 die Funktion der pädagogischen Leitung im Kindergarten Hittisau übernommen und führt die Einrichtung mit großem Engagement und Fachwissen. Seitdem hat sie den Kindergarten stets mit viel Herz geleitet und ihre Führungskompetenzen kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Jahr 2024 hat sie nun erfolgreich den „Leitungslehrgang für Kindergarten“ abgeschlossen, der ihr zusätzliche Qualifikationen und wertvolle Impulse für ihre Leitungstätigkeit vermittelt hat. Dieser Schritt zeigt erneut ihr Bestreben, sich stetig fortzubilden und ihre Rolle als Führungskraft weiter zu stärken.

Das gesamte Team gratuliert Kerstin von Herzen zu diesem Erfolg! Wir schätzen ihre Professionalität, ihre Teamorientierung und ihr Engagement für die Kinder und die gesamte Einrichtung. Wir freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft Freude in ihrer wichtigen Rolle als pädagogische Leitung.

Herzlichen Glückwunsch, Kerstin!



Gwendoline Rupp, ist seit Juli 2022 in der Funktion der Administration und Assistenz des Bürgermeisters tätig und bringt sich seither mit großem Engagement, organisatorischem Geschick und fachlicher Kompetenz in die Gemeindeverwaltung ein. Mit viel Einsatz und Verantwortungsbewusstsein hat sie im September 2024 die Leitung der allgemeinen Verwaltung und des Personalbereichs übernommen.

Im Jänner 2025 hat sie nun erfolgreich den Verwaltungslehrgang abgeschlossen – ein bedeutender Meilenstein, der ihr nicht nur fundierte Kenntnisse über die Abläufe und Strukturen einer funktionierenden Gemeinde vermittelt hat, sondern auch ihr Bestreben unterstreicht, eine moderne und effiziente Verwaltungsorganisation aktiv mitzugestalten.

Das gesamte Team gratuliert herzlich zu diesem Erfolg! Wir schätzen ihre fachliche Stärke, ihre lösungsorientierte Haltung und ihren wertvollen Beitrag zum guten Miteinander im Gemeindedienst. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft viel Freude und Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Rolle.

Herzlichen Glückwunsch!

Neue Mitarbeitende



SchulLOKAL

Christiane Waldner,
seit Februar 2025 im LOKAL Team

Ich bin gelernte Köchin und arbeite seit Februar im SchulLOKAL Hittisau. Ich komme aus Großdorf und wohne seit 6 Jahren in Hittisau.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur - auf dem Fahrrad, in den Bergen und am Wasser.



Naturpark Nagelfluhkette

Diana Eckhoff,
seit April 2025 neu im Naturpark Team

Ich komme aus dem Kleinwalsertal, bin 30 Jahre alt und am liebsten draußen unterwegs - egal ob im Wald, am Wasser oder in den Bergen. Unsere heimische Natur mit ihren vielfältigen Lebensräumen und den ökologischen Zusammenhängen fasziniert mich schon seit langem. Der Erhalt unserer Kultur- und Naturlandschaft mit all ihren Bewohnern liegt mir sehr am Herzen. Deshalb habe ich mich für den Weg der Naturvermittlung entschieden - um meine Begeisterung für die Natur mit anderen zu teilen. Nach dem Motto „Was man kennt, das schätzt und schützt man auch“ möchte ich dazu beitragen, die Natur erlebbar zu machen, Verständnis zu fördern und Achtsamkeit im Umgang damit wachsen zu lassen.

Besonders schön ist für mich das Staunen in Kinderäugen zu sehen, wenn sie mit allen Sinnen die Natur entdecken. Schon lange ist es mein Ziel mit meiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zu leisten. Nun starte ich motiviert in meine neue Aufgabe als Rangerin und bin gespannt auf alles, was noch vor mir liegt.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen.
Wir sehen uns draußen - eure Diana

Dorfgarta

Simone Bilgeri



Wer in den letzten Wochen hinter der Schule beim Betreuten Wohnen spazieren war, dem ist mit Sicherheit der neue Garten aufgefallen!

Mit viel Motivation tüftelten der Imkerverein Hittisau-Sibratsgfall, der Obst- und Gartenbauverein Hittisau-Bolgenach, der Naturpark Nagelfluhkette und der Schulverein ein Konzept aus, welches von der Gemeinde prompt unterstützt wurde.

Der Schulgarten wurde bereits mit Hilfe der Schüler aufgestellt und mit Erde befüllt. Am 11. April war dann Pflanztag in der Volksschule. Mit viel Freude und Eifer wurden die ersten Setzlinge gesetzt.

Weiters wurden 25 Spalier-Obstbäume neben dem Sportplatz gepflanzt. Direkt daneben befindet sich das neue Bienenhaus, das besonders für junge Imker gedacht ist. Diese können hier mit Hilfe erfahrener Imker die ersten Jahre vieles lernen.



Im gemeinsamen GemüseLabor, welches mit der Hilfe von Polyschülern fertiggestellt wurde, werden die Gerätschaften für den Dorfgarta gelagert. Auch die Gummistiefel für die Ackerklassen haben hier einen Platz gefunden!

Mitte April wurden die ersten Beete für den Gemeinschaftsgarten aufgestellt und auch bereits mit Erde befüllt. Die bereits vermieteten Beete wurden ihren Besitzern übergeben und auch hier wird bereits fleissig gepflanzt.

Der Gemeinschaftsgarten soll künftig vom Naturpark Nagelfluhkette für Draußen-Unterricht mit der Naturparkschule Hittisau und für einzelne Führungen genutzt werden. Als lebendiger Lern- und Begegnungsraum macht er zentrale Themen unserer Kulturlandschaft erfahrbar – vom Boden über Klimaschutz und regionale Ernährung bis hin zur Biodiversität. Im Herbst 2025 wird der Garten durch eine Klima- und Naschhecke des Naturparks ergänzt.

DORFGARTA



Der Schul- und Gemeinschaftsgarten DorfGarta soll ein Begegnungsort in Hittisau sein, den Menschen, die Bedarf und Interesse an Gartenflächen für den Gemüse/Obstanbau haben, nutzen können.

Wenn auch du Lust hast, in deinem eigenen Beet zu gärtnern, und dein eigenes Gemüse anzubauen, dann melde Dich!

Jeder ist willkommen - Blumenfreunde, Gemüseliebhaber, Baumumarmen, Kräuterkenner, Gartenneulinge und alte Hasen!

Gerne können Anfänger auch von erfahreneren Gärtnern begleitet werden und von deren Erfahrung profitieren.

Die Größe pro Beet beträgt 120 x 500 cm und der Preis wird mit 5,- € pro m² festgelegt, ein Beet (6 m²) kostet somit 30,- € pro Jahr. In diesem Preis ist eine Grundausstattung enthalten. Erforderlicher Dünger und Humus ist in den Folgejahren vom jeweiligen Pächter auf eigene Kosten zu besorgen. Wir werden aber günstigere Gemeinschaftseinkäufe tätigen.

Alle Interessierten können sich bei
Christof Mätzler (0664/88671082),
Simone Bilgeri (0664/2224467) oder
Doris Bechter (0664/2066823)
vom Obst- und Gartenbauverein Hittisau-Bolgenach
unverbindlich melden.
Möglich auch per Mail an ogv-hittisau@gmx.at

Wir freuen uns über Gärtner, Besucher und Interessierte,
die einfach so mal bei uns im Garten vorbeikommen!
Ein Garten wächst von Jahr zu Jahr - und wir freuen uns
schon sehr darauf!



Feuerwehr Hittisau

Andreas Bartenstein



Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold

Beim alle zwei Jahre an der Landesfeuerwehrschule in Feldkirch stattfindenden Bewerb „Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold“ erreichte unser Abschnittskommandant und Kommandant-Stellvertreter Manuel Schelling unter 34 Teilnehmern den hervorragenden 4. Rang.

Er ist somit nach Ehrenkommandant Hubert Dorner (1991), Paul Schelling (1991) und Bernd Walser (2015) der vierte Feuerwehrmann in Hittisau, der diese Leistungsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat.

Die Feuerwehr Hittisau gratuliert zu dieser Leistung!

Ehrungsabend 2025

Die Mitglieder der Feuerwehr Hittisau wurden anlässlich der Ehrung von 16 Vereinsmitgliedern am Samstag, den 29. März 2025, mit Begleitung in das Schullokal in Hittisau eingeladen.

Weitere geladene Gäste waren Bezirks-Feuerwehr-Insp. Reinhard Karg, Abschnitts-Feuerwehr-Kdt. Kdt.Stv. Manuel Schelling, Bgm. Gerhard Beer sowie die Feuerwehr-Kdt. der Gemeinden Sibratsgfall, Lingenau, Langenegg, Krumbach und Riefensberg mit Begleitung. Sämtliche anwesenden Feuerwehrmänner sind in der braunen Ausgehuniform erschienen. Die Partnerinnen der Wehrmänner hatten dazu eine passende Abendgarderobe gewählt.

Im Schullokal hatte das Küchen - Team ein wunderbares Menü für die Festgesellschaft vorbereitet.

Während des Ehrungsaktes wurden nachfolgende Feuerwehrmitglieder durch die Feuerwehr Hittisau, durch die Gemeinde Hittisau sowie durch das Land Vorarlberg für ihre verdienstvollen, ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Feuerwehr Hittisau geehrt.

Die Feuerwehr Hittisau ernannte Anton Bechter und Johann Peter Bilgeri sen. in Anerkennung für ihre 50-jährige treue Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern. Sie erhielten eine Urkunde.



v.l.n.r.: Bgm. Gerhard Beer, AFK Kdt.Stv. Manuel Schelling, Kdt. Patrick Hiller, Armin Bilgeri mit Vroni, Alfons Schwärzler mit Anita, Hanspeter Bilgeri jun., Florian Bechter, Sebastian Bilgeri, Günther Wild mit Steffi, BFI Reinhard Karg

Für 25 treue Vereinsmitgliedschaft:

- Florian Bechter
- Armin Bilgeri
- Hans Peter Bilgeri jun.
- Sebastian Bilgeri
- Alfons Schwärzler
- Günther Wild



v.l.n.r.: Bgm. Gerhard Beer, AFK Kdt.Stv. Manuel Schelling, Ehrenmitglied Peter Hagspiel, Ehrenmitglied Gerold Steurer, Ehrenmitglied Hanspeter Bilgeri sen., Ehren-Kdt. Hubert Dorner, Kdt. Patrick Hiller, Ehren-Kdt. Hans Grabher mit Helga, Ehrenmitglied Anton Bechter mit Rosina, Christoph Bals mit Margit, BFI Reinhard Karg.

Für 40 treue Vereinsmitgliedschaft:

- Christoph Bals
- Hans Grabher

Für 50 treue Vereinsmitgliedschaft:

- Anton Bechter
- Johann Peter Bilgeri sen.
- Hubert Dorner

Für 70 treue Vereinsmitgliedschaft:

- Gerold Steurer



v.l.n.r.: Bgm. Gerhard Beer, AFK Kdt.Stv. Manuel Schelling, Ehrenmitglied Peter Hagspiel, Ehrenmitglied Gerold Steurer, Ehrenmitglied Hanspeter Bilgeri sen., Ehren-Kdt. Hubert Dorner, Kdt. Patrick Hiller, Bernd Walser, Martin Nennung mit Patricia, BFI Reinhard Karg.

Das Verdienstkreuz in Bronze erhielten für ihre verdienstvollen Tätigkeiten:

- Johann Peter Bilgeri sen.
- Peter Hagspiel
- Patrick Hiller
- Martin Nennung
- Bernd Walser

Das Verdienstkreuz in Silber erhielt für seine verdienstvollen Tätigkeiten:

- Hubert Dorner

Bücherei Hittisau

Barbara Mohr



Obwohl es schon Mai 2025 ist, wenn ihr diese Zeilen lest, möchten wir noch einen Rückblick ins Jahr 2024 machen. Wir möchten uns bei all unseren treuen und neuen Leser:innen aus Hittisau und Umgebung bedanken. Danke, dass ihr die Bücherei mit Leben füllt, unsere Angebote an Medien & e-Medien nützt, uns Feedback gebt, immer wieder kommt und die Zeit in der Bücherei zum Schmökern, Vorlesen, Plaudern ... nützt.

Ein bisschen Statistik

Im Jahr 2024 wurden bei uns über 18.700 Medien ausgeliehen (und natürlich auch zurückgenommen, gereinigt und wieder verräumt), was einen Rekord darstellt! Die Ausleihen der e-Medien aus der Mediathek Vorarlberg, die jede Leser:in/jeder Leser gratis nutzen kann, sind hier nicht mitgezählt.

Wir sind bestrebt, euch immer ein aktuelles und vielseitiges Angebot an verschiedenen Medien zu bieten. Ihr könnt neben Büchern und Kinder-Hörbüchern auch ca. 80 Tonies-Figuren ausleihen. Unser Angebot umfasst außerdem 18 Zeitschriften-Abos zu den Themen Garten, Kochen, Reisen, Gesundheit Wir haben ganz neu auch die ORF-Nachlese, The Knitters und Nachhaltig leben im Abo. Alle Zeitschriften könnt ihr ausleihen und darin zu Hause schmökern. Natürlich gibt es auch bei uns einen gemütlichen Leseplatz.

Die Vielfalt in den Regalen wird auch durch die Wanderbücherei der VlbG. Landesregierung ermöglicht, mit der wir seit Langem eng zusammenarbeiten. Die ausgewählten Medien der Wanderbücherei holen wir persönlich in Bregenz ab, nehmen sie in unseren Bestand auf und ihr könnt sie für sechs Monate nutzen, bevor sie zurückgebracht werden und anderen Büchereien zur Verfügung stehen. Ein geniales und nachhaltiges Modell!

Moderne Software für zeitgemäße Bibliotheksarbeit

Anfang Februar 2025 konnten wir durch die Unterstützung unserer Trägerin, der Gemeinde Hittisau, auf ein neues und aktuelles Medienverwaltungsprogramm umsteigen. Das alte war nach über 20 Jahren ziemlich „in die Jahre gekommen“. Das neue Programm bietet auch euch Leser:innen mehr Komfort. Unter hittisau.litkatalog.eu könnt ihr euch in unserem Medienstand umschauen und recherchieren. Mit persönlichen Zugangsdaten, die wir euch gerne auf Anfrage bekannt geben, ist es möglich, in euer Büchereikonto Einblick zu nehmen, Medien zu reservieren oder bereits Ausgeliehenes zu verlängern. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Hittisau, die diesen Programm-Umstieg ermöglicht hat und durch die Bereitstellung der Software die Arbeit unseres engagierten und ehrenamtlichen Büchereiteams unterstützt! Wir freuen uns über euren Besuch - persönlich oder unter www.hittisau.bvoe.at



Familienverband

Verena Bechter



Zur Einstimmung auf Weihnachten fand am 14. Dezember im Schullokal die Premiere einer ganz besonderen Veranstaltung statt. Das Familien-Advent-singen, welches eine Kooperation der Chorgemeinschaft Hittisau und dem Familienverband Hittisau war, fand großen Anklang. Vom wenigen Wochen alten Baby bis zu den Bewohnern des Pflegeheimes waren alle herzlich willkommen. Groß und Klein lauschten der selbstgeschriebenen Geschichte. Gemeinsam mit den Chörlern wurden stimmige Klassiker wie „Wir sagen euch an den lieben Advent“, „O Tannenbaum“ oder „Alle Jahre wieder“ gesungen. Anschließend gab es Punsch, Lebkuchen und Mandarinen an der Feuerschale.

Am 1. Februar veranstaltete der Familienverband für kleine und große „Mäschgerle“ ein buntes Faschingstreiben. Dabei durften die Kleinen am Nachmittag im Familientreff eine lustige Faschingssause erleben. Im Anschluss daran ging es im Jugendraum mit der Teeny-Party weiter. Die Gäste genossen einen Abend ohne ihre Eltern mit Popcorn, Überraschungscocktail und dem legendären Jugendraum-Klapptoast. Es freut uns besonders, dass der Jugendraum nach dieser Veranstaltung wieder neu belebt wurde. Ganz zum Schluss waren bei „Parents go Party“ noch alle Erwachsenen eingeladen. So manch einer schwelgte in Erinnerungen an die alte „Jugendraum-Zeit“.

In der Fastenzeit besuchten 13 motivierte Frauen den Kurs „Fasten ohne Hungern nach TCM“ mit Melanie Winder. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird dieser voraussichtlich im Herbst nochmals wiederholt – zur Stärkung des Immunsystems in der kalten Jahreszeit.

Über 300 Kinder machten sich, gemeinsam mit ihren Familien, im April auf den Weg durch Hittisau. Bei der Osterrallye gab es viele spannende Rätsel zu lösen, die Hase Heinrich und Henne Hermine für die Kinder bereitstellten. Die fleißigen Rätseldetektive wurden abschließend mit einer kleinen Anerkennung belohnt. Beim Ostermarkt am Dorfplatz wurden am Karsamstag noch drei tolle Hauptpreise unter allen Teilnehmern verlost. Vielen Dank dabei an die Gemeinde für die Unterstützung. Danke auch an die Geschäfte, Vereine und Privatpersonen aus Hittisau, die die Osterrallye erst möglich machten.

Für wöchentliche Treffen sorgen das Eltern-Kind-Turnen mit Stefanie Hagspiel und Julia Peter, der Musikzirkus mit Veronika Willi und der Fitness-Zirkel mit Sabrina Birkicht.



Weltladen

Cornelia Dorner



Personelles: Abschied von Maria Neyer

Ende März 2025 verabschiedeten wir unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Maria Neyer aus unserem Weltladenteam. 19 Jahre lang hat sie mit ihrer herzlichen Art, ihrem Interesse und fachlichen Kompetenz unseren Weltladen mitgeprägt und einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit geleistet. Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement war sie zudem siebeneinhalb Jahre als geringfügig Angestellte tätig und war in dieser Zeit maßgeblich am Werdegang unseres Ladens beteiligt. Darüber hinaus unterstützte sie unseren Verein Aktiv für die Eine Welt sechs Jahre lang als Rechnungsprüferin. Liebe Maria, für all dein Wirken und die vielen gemeinsam erlebten Aktionen, Treffen und Ausflüge sagen wir dir herzlich DANKE! Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele erfüllende Augenblicke!

Das Lieferkettengesetz ist in Gefahr

Das am 25. Juli 2024 in Kraft getretene und hart erkämpfte EU-Lieferkettengesetz (CSDDD) steht vor einer gefährlichen Abschwächung. Nach jahrelangem Einsatz von Bürger:innen und Zivilgesellschaft trat die EU-Richtlinie letztes Jahr endlich in Kraft. Die Hoffnung war groß, dass dadurch einstürzende Textilfabriken, Hungerlöhne und Kinderarbeit effektiv bekämpft werden können.

Nun will die EU-Kommission ihr eigenes Gesetz wieder zurückbauen und gefährdet potenziell Maßnahmen für den Schutz von Menschenrechten und Klima. Der so genannte Omnibus-Plan, eine Deregulierungs-Verordnung, wurde Ende Februar 2025 vorgelegt. Die darin enthaltenen Abschwächungen zerstören den Grundkern des Green Deals und vor allem des Lieferkettengesetzes. Nähere Infos: www.weltladen.at/blog/eu-lieferkettengesetz-bedroht bzw. QR-Code.

Weltladentag bzw. -monat Mai 2025

Fairness ist unser Business geht in die dritte Runde und widmet sich nochmals dem Thema FAIRE LIEFERKETTE. Mit Deiner Entscheidung für fair gehandelte Produkte unterstützt Du die Produzent:innen in Afrika, Lateinamerika und Asien entlang der gesamten Lieferkette! Komm am Weltladentag (10. Mai 2025) oder während der begleitenden Kampagnenwochen in unseren Weltladen – zum Schmökern & Informieren & Verkosten! Wir freuen uns!

Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr und Do, Sa von 08.30 bis 12.00 Uhr.



Hier gehts zu den aktuellen Informationen.
www.weltladen.at

3,5 Wälder - Extended

Severin Hagspiel



Wir - Wendelin, Severin, Tobias und Sonja - haben uns 2023 mit Herz und Hand in Kenia engagiert. In diesem Jahr setzen wir unser Engagement fort - mit Verstärkung: Bianca erweitert die 3.5 Wälder, und wir sind bereit für das nächste Abenteuer.

Projekt 2025 - FEUER(T)RAUM

Unser Ziel: Sichere Kochstellen statt offenem Feuer. So wollen wir das Risiko von Verbrennungen verringern und den Alltag vieler Menschen nachhaltig verbessern. Außerdem bauen wir ein Haus & unterstützen das Small Home (Heim für Kinder mit Beeinträchtigung).

Damit unser Projekt richtig Fahrt aufnimmt, haben wir ein besonderes Highlight geplant:

Benefiz Bubble-Soccer Turnier:

Datum: Samstag, 21. Juni 2025

Ort: Fußballplatz Hittisau

Beginn: 13:00 Uhr

Teamgröße: 4 Spieler:innen

Startgebühr: 40€ pro Mannschaft

Sportlicher Einsatz trifft soziales Engagement: Mit jeder Anmeldung unterstützt ihr unser Projekt. Neben spannenden Matches erwartet euch ein geselliges Rahmenprogramm - mit Livemusik, Verpflegung und Afterparty im Clubheim.

Jeder BE(I)TRAG zählt!

Hilf mit, unsere Projekte umzusetzen und sei dabei, wenn Sport und Solidarität Hand in Hand gehen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer - sowie auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer!

Wendelin, Severin, Tobias, Sonja und Bianca
Team 3.5 Wälder - Extended

TC Hittisau

Simone Kobras



Liebe Tennisfreunde,

Die diesjährige Sandplatzsaison hat bereits gestartet und wir freuen uns ganz besonders, dass wir die Eröffnung in unserem neu gestalteten Clubheim feiern konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die uns beim Neubau der Terrasse, der Umgestaltung des Clubheims sowie der Instandsetzung der Plätze geholfen haben. Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde, die uns bei unserem Vorhaben unterstützt hat.

Überblick über die Sandplatzsaison 2025:

- Clubabend: Ab dem 9. Mai jeden Freitag ab 18:00 Uhr
- Nachwuchstraining: Das Nachwuchstraining findet einmal pro Woche vom 10. Mai – 25. Juli (1. Block) und vom 12. September – 10. Oktober (2. Block) statt. Die Anmeldung erfolgt per Tel.: 0664 3057566 an Giulia Hagspiel
- Tennistraining: Gerne geben unsere Tennistrainer Ingo Weidner und Daniel Waldner Tennisstunden für interessierte Erwachsene. Daniel Waldner: +43 664 2086961 Ingo Weidner: +49 170 2801573
- BWMM: Dieses Jahr nehmen wir wieder mit einer Mannschaft an der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft teil. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Saison in unserem neuen Teamdress auf laufen dürfen. Vielen Dank unseren Sponsoren, die uns das ermöglichen. Wir wünschen unserem Team viel Erfolg!



- Vereinsmeisterschaft: Auch dieses Jahr gibt es wieder eine vereinsinterne Meisterschaft im Einzel und im Doppel.
- Sport Gotthard Meisterschaft: Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Sport Gotthard Meisterschaft tragen wir in dieser Saison das Finale in Hittisau aus. Am 19. Juli finden die Finalsplele auf unserer Anlage statt. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!
- Kids Tenniscamp: Für den 11. und 12. August planen wir unser beliebtes Kids Tenniscamp.
- Kids Turnier: Am 30. August findet auf unserer Anlage eines von insgesamt drei Bregenzerwälder Kids Tennisturnieren statt.
- Ortsvereineturnier: Am 20. September tragen wir das Hittisauer Ortsvereineturnier aus.
- Saisonabschluss: Am 11. Oktober planen wir den Abschluss der diesjährigen Sommersaison.

Alle Termine findest du zeitnah auf unserer Homepage, Facebook, Instagram oder im Gemeindeblatt.

Wir wünschen allen eine spannende Tennissaison und freuen uns über viele bekannte und neue Gesichter bei uns am Tennisplatz!

SCU Hittisau

Marie Bals

Rückblick auf die Wintersaison 2024/25 beim SCU Hittisau

Die Wintersaison 2024/25 war für den SCU Hittisau ein voller Erfolg – mit tollen sportlichen Momenten und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Hier ein kleiner Rückblick auf unsere Highlights:

Skisafari

Auch in diesem Winter war die Skisafari wieder ein voller Erfolg! Zahlreiche Kinder nahmen mit großer Begeisterung teil und nutzten die Gelegenheit, ihre Fahrtechnik zu verbessern. Bei besten Bedingungen und viel Spaß auf der Piste konnten die jungen Skitalente ihr Können weiterentwickeln.

Langlaufkurs

Unser Langlaufkurs für Kinder war ebenfalls ein großer Erfolg! Wir freuen uns, dass Veronika Hehle auch in dieser Saison wieder als Trainerin dabei war. Mit viel Spaß und Spiel hat sie den Kindern nicht nur die richtige Technik beigebracht, sondern auch dafür gesorgt, dass alle die Balance auf den Langlaufski mit Freude und Leichtigkeit meistern konnten.

Schülerskirennen - 11.01.2025

Am 11. Januar war es wieder so weit: Das Schülerskirennen in Sibratsgfall lockte mit 55 Teilnehmern jede Menge junge Talente an. Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Schülermeister:

- Schülermeister: Knisel Maxi
- Schülermeisterin: Sara Bechter

Vereinsrennen - 25.02.2025

Auch beim Vereinsrennen am Hochlitten waren wir mit 98 Startern super vertreten. Spannende Rennen und tolle Leistungen gab es zu sehen. Unsere Vereinsmeister 2025 heißen:

- Vereinsmeister: Andreas Beer
- Vereinsmeisterin: Angelina Beer

2. LOPI Festival - 18.02.2025

Am 18. Januar 2025 fand das 2. Loipi Festival in freier Technik auf der Hittisbergloipe statt!

Es nahmen 49 Langläufer:innen aus ganz Vorarlberg teil, von den Bambinis bis hin zur Allgemeinen Klasse.

Die Teilnehmer hatten die freie Wahl der Technik und mussten neben einer bestimmten Streckenlänge auch 4 spannende Hindernisstationen meistern.

Vereinsausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis - 29.03.2025

Zum Saisonabschluss ging es nach Serfaus-Fiss-Ladis. Trotz nicht ganz optimalem Wetter ließen sich die 30 Erwachsenen und 5 Kinder die gute Stimmung nicht nehmen und verbrachten einen abwechslungsreichen Skitag.

Immer auf dem Laufenden bleiben!

Alle aktuellen Informationen rund um den SCU Hittisau gibt es jetzt auch in unserem WhatsApp-Kanal – einfach beitreten und keine Neuigkeiten mehr verpassen!

Details zur Jahreshauptversammlung werden rechtzeitig auf unserer Website und im WhatsApp-Kanal bekannt gegeben. Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die uns diese Saison wieder unterstützt haben! Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Der Vorstand des SCU Hittisau



Faschingszunft

Rebecca Bartenstein



Wir möchten **DANKE** sagen...
...und dürfen zurückblicken auf eine gelungene Faschingsaison mit vielen Besuchern.

Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Unser 1. Kaffeekränzchen in Hittisau war restlos ausgebucht und kam bei den Frauen sehr gut an. Euer großes Lob motiviert uns sehr, dass wir nächstes Jahr ein weiteres Kränzchen organisieren. Der Umzug, mit dem neuen Aufstellplatz bei der Schule, wurde auch rundum begrüßt und mit dem heurigen Sonnenscheinwetter, wurde auch der Umzug ein voller Erfolg.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die uns vor, während und nach dem Umzug unterstützt haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Hittisau, den Gemeindemitarbeiter:innen, der Feuerwehr Hittisau, der Polizei, und der Bergrettung, den Jurymitgliedern, unserem Moderator und bei allen Sponsoren und Gönnern. Ein Dank gilt allen die vor und hinter den Kulissen mitgearbeitet haben, dem Kameradschaftsbund im Saal, den Helfern unter der Krone und bei den Außenständen, den Umzugskassier:innen, unseren Umzugsleitern und allen die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben. Ebenso unserem Fotografen, der unseren großen Tag in Bilder eingefangen hat. Diese können im Insta angeschaut werden.



Großen Dank allen, die unseren Umzug besucht haben und mit uns gefeiert haben. Ein großes Lob und Danke an alle „Mäschgerle“ und Gruppen, die den Umzug mitgestaltet haben. Dank euren kreativen Ideen und eurem Aufwand, war der Umzug heuer so bunt wie nie.

Unter allen kreativen Fußgruppen wurde wieder eine Maskenprämierung gemacht, die unsere ausgesuchte Jury bereits während dem Umzug bewertet hat.

Unter den Siegesgruppen waren heuer:

1. Platz - Parkuhren
2. Platz - Hubert's klinne Traktörle
3. Platz - Der Wa(h)lk(r)ampf

An diese Gruppen durften wir im Anschluss an den Umzug im Saal Geldpreise von unseren Sponsoren überreichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an:

- Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald
- Sparkasse Hittisau
- Boutique Courage

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste Saison.
Hibo Hibo Holladio
Vorstand der Hittisauer Faschingszunft

Hittisouer Alpa Kracher

Christina Willi



Mit über 20 Auftritten und Faschingsumzügen blicken wir auf eine geniale Saison zurück. Bereits im November starteten wir mit der 3. Bregenzerwälder Guggagparty in die närrische Zeit. Zahlreiche Faschingsbegeisterte – Groß und Klein – feierten mit uns den Auftakt. Am Abend sorgten Guggamusiken aus Österreich, Deutschland und der Schweiz für beste Stimmung.

Im Januar ging es dann richtig rund: Wir waren bei zahlreichen Faschingsumzügen im In- und Ausland dabei – von Altach, Hard, Lauterach, Buch, Bildstein und Egg bis nach Rheineck in der Schweiz. Ein Highlight war der Umzug in Lindau, bei dem wir durch die Gassen der Altstadt marschierten und hunderte Zuschauer begeisterten. Und natürlich durfte auch unser Heimspiel in Hittisau am Faschingsdienstag nicht fehlen.

Neben den Faschingsumzügen standen viele weitere Auftritte auf dem Programm: Frühschoppen in Doren, Faschingsbälle in Bregenz, Krumbach und Hohenems, die Faschingsmesse in Krumbach und die Becherparty in Hittisau.



Ein besonderes Highlight war unser Auftritt am Golm: Bei traumhaftem Wetter und schöner Bergkulisse spielten wir im Sonna Hüslä und im Berghof Golm für zahlreiche Wintersportgäste.

Ein riesiges Dankeschön gilt all unseren Fans, Sponsoren und der Gemeinde Hittisau. Ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Wir suchen dich!

Du spielst ein Instrument oder möchtest eines lernen? Du hast Spaß am Fasching und möchtest gemeinsam mit uns eine unvergessliche Saison erleben? Dann werde Teil unserer Guggamusik. Wir suchen Verstärkung in allen Registern – egal ob Bläser, Trommler oder einfach Faschingsnarr. Jeder ist willkommen, egal ob Anfänger oder Musiker.

Kontaktiere uns einfach per Mail unter: alpakracher@hittisau.at, auf Facebook oder Instagram. Sei dabei und erlebe mit uns die fünfte Jahreszeit in voller Lautstärke!

Frauenmuseum

Andrea Schwarzmann



Was wächst denn da?

Auf dem Vorplatz des Frauenmuseums entsteht im Laufe des Jahres 2025 die STOFF/WIESE, ein temporär angelegter Materialgarten für nachhaltige Mode. Sie lädt dazu ein, Rohstoffe für die Textilproduktion wachsen und gedeihen zu sehen. Von Faserpflanzen wie Lein oder Nutzhanf bis zu Färbepflanzen wie Rote Beete oder Gelber Wau lassen wir unseren Vorplatz aufblühen. Bis zum Herbst 2025, anlässlich unserer Ausstellung STOFF/WECHSEL, erhalten alle Interessierten direkten Zugang zu den Pflanzen und Materialien, die als Basis für nachhaltige Textilien dienen.

Hintergrund: Textilland Vorarlberg

Gerade in Vorarlberg spielte die Textilindustrie eine zentrale Rolle. Der Bregenzerwald prägte mit Heimarbeit und Stickerie die Entwicklung der Branche. Zudem war die Region einst ein Anbauort für Rohstoffe wie Flachs oder Brennesseln. Die STOFF/WIESE knüpft an diese Geschichte an. Hier wachsen traditionelle und moderne Pflanzenarten für die Textilproduktion sowie Pflanzen zur Herstellung von Naturfarbstoffen. Mit der Infoplattform stoffwiese.at, Beschilderungen vor Ort und Vermittlungsangeboten wird das Wissen über den Anbau und die Verarbeitung der Pflanzen sowie über die sozialen und historischen Bedingungen der Textilindustrie für alle zugänglich.



STOFF/WIESE: Ein Ort für alle

Die STOFF/WIESE ist ein offener Ort für alle – für Besucher:innen des Museums, Passant:innen oder die umliegenden Schulen. Sie bietet die Möglichkeit, sich über nachhaltige Textilproduktion zu informieren, Pflanzenwachstum und Rohstoffgewinnung hautnah zu erleben oder einfach im Grünen zu verweilen.

Die STOFF/WIESE ist ein temporäres Projekt des Frauenmuseum Hittisau, das von Frühjahr bis Herbst 2025 auf unserem Vorplatz wachsen und anschließend vollständig zurückgebaut wird. Getragen wird das Projekt von der EU im Rahmen einer LEADER-Förderung. Es entsteht in Zusammenarbeit mit Studio Land Rise, der Landwirtschaftsschule Hohenems und der ÖBV - Via Campesina Austria.



Weitere Infos gibt es unter
www.stoffwiese.at

Chorgemeinschaft Hittisau

Sabine Dorner



Jubiläumsjahr – 60 Jahre Chorgemeinschaft Hittisau

In unserem Jubiläumsjahr haben wir bereits einige berührende Gottesdienste und besondere Veranstaltungen erlebt. Die musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste an Erntedank, Allerheiligen, Weihnachten, Patrozinium und Ostern war eine wertvolle Bereicherung und hat die Feierlichkeiten stimmungsvoll umrahmt.

Am 2. Oktober 2024 öffneten wir im Rahmen der Aktion „Auf in den Chor“ des Chorverbands Vorarlberg unsere Türen für eine offene Chorprobe, bei der Musikbegeisterte den Chorbetrieb hautnah erleben konnten.

Vor Weihnachten brachte unsere Projektchorphase Sängerinnen und Sänger zu uns in den Chor, um mit uns ein festliches Programm für die Weihnachtsgottesdienste zu erarbeiten.

Am 14. Dezember 2024 luden wir gemeinsam mit dem Familienverband Hittisau zum Familienadventsingen ein und stimmten mit traditionellen Liedern auf Weihnachten ein.

Den Auftakt ins neue Jahr bildete die Hittisauer Jahreswende am 6. Jänner 2025 unter dem Motto „Wenden - wohin?“ mit der Festrede von Marianna Nenning. Wir danken allen Mitwirkenden und Gästen für ihre Teilnahme und freuen uns auf die weiteren Termine im Jubiläumsjahr.

Ein Fest der Stimmen – Tag der Chöre am 8. Juni 2025

Am Pfingstsonntag, 8. Juni wird unser Dorf zu einer großen Bühne der Chormusik! Wir beginnen den Tag mit dem Festgottesdienst um 8.45 Uhr, der vom Kirchenchor Sibratsgöll und dem Chor Pro Musica Langenegg-Krumbach feierlich gestaltet wird.

Zwischen 10.00 Uhr - 14.00 Uhr präsentieren zehn verschiedene Chöre und Ensembles ihr Können. Kinderchöre, Männerchöre, gemischte Chöre und kleinere Gesangsensembles zeigen die Vielfalt der Chormusik und gestalten bei freiem Eintritt im Stundentakt abwechslungsreiche 20-minütige Programme, die an besonderen Orten erklingen:

- Kronenbar
- Schullokal
- SONIs Kräuterwerkstatt
- Mehrzweckraum im Feuerwehr- und Kulturhaus
- Landhaus Simma (Kirchenbühl)

Neben den musikalischen Genüssen sorgen der Obst- und Gartenbauverein und der Imkerverein Hittisau-Sibratsgöll für das leibliche Wohl (bei guter Witterung im Schulhof, bei Regen im Ritter-von-Bergmann Saal).

Wir laden euch herzlich ein, diesen geselligen Tag voller Chormusik mit uns zu verbringen!

Musikverein Hittisau-Bolgenach

Katrin Schneider



BecherParty

Getreu dem Motto „Over & under the Sea“ strömten zahlreiche fasnachtsbegeisterte BesucherInnen am Faschingsamstag zu unserer BecherParty in den Ritter-von-Bergmann Saal. Die Band Mary & the Punk Apostles und DJ Let's Fetz sorgten für ausgelassene Partystimmung. Vielen Dank an die Hittisauer Alpa Kracher und die Damengarde Hittisau für ihren Auftritt und an alle BesucherInnen unserer BecherParty!

Frühjahrskonzert

Zwei eindrucksvolle Konzertabende unter dem Motto „Drama Turgisch“ liegen hinter uns. Mit viel Leidenschaft, Spielfreude und jeder Menge Emotionen haben wir unser Publikum auf eine musikalische Reise mitgenommen. Der Applaus und das tolle Feedback waren für uns das schönste Kompliment – danke dafür!

Ein herzlicher Dank gilt allen BesucherInnen, UnterstützerInnen und Mitwirkenden, die dieses Konzert zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim nächsten musikalischen Ereignis!



Ehrungen

Wir freuen uns, folgenden Mitgliedern des Musikverein Hittisau-Bolgenach für ihr Wirken im Dienst der Blasmusik zu gratulieren.

Stefan Matt, 25 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Thomas Schmid, 35 Jahre aktive Vereinstätigkeit,
Ernennung zum Ehrenmitglied

Markus Eberle, 35 Jahre aktive Vereinstätigkeit,
Ernennung zum Ehrenmitglied

Wolfgang Bilgeri, 40 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Wir bedanken uns für eure Treue und euer Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit euch.



Jugend Leistungsabzeichen

Im Frühjahr fanden die Prüfungen der Leistungsabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes statt. Wir gratulieren folgenden MusikerInnen recht herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

Junior: Liara Hagspiel (Querflöte), Irma Peter (Klarinette), Daniel Bartenstein (Trompete), Dominik Schmid (Schlagzeug)
Bronze: Elisa Hagspiel (Querflöte), Julia Emma Berkmann (Querflöte), David Bechter (Trompete), Max Wehmeyer (Schlagzeug)

Silber: Pia Bilgeri (Querflöte), Sara Bechter (Querflöte)

Wir gratulieren...

...unserer Hornistin Daniela Ackerl zum 1. Preis bei „prima la musica“ mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb und zur Landessiegerin

...Johanna Ackerl zum 1. Preis bei „prima la musica“

...Johanna Ackerl und Daniela Ackerl auf dem Horn mit dem Krokodiltrio zum 1. Preis bei „prima la musica“ mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

...Johanna Oss auf dem Saxofon zum 1. Preis bei „prima la musica“

...Flora Bilgeri auf der Querflöte zum 1. Preis bei „prima la musica“ mit Auszeichnung

Ausflug

Unsere JungmusikantInnen vom Klangwerk und vom Klangwerke machten am 15. März gemeinsam einen Ausflug. Dabei ging es für sie nach Lustenau in die Eishalle zum Eislaufen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß. Nach den unzähligen Runden auf dem Eis, konnten wir uns im Landhotel Hirschen noch mit Pommes und Limo stärken.

Konzerte Klangwerk und Klangwerke

Mittwoch, 28. Mai 2025 19:00 in Riefensberg mit Übergabe der Leistungsabzeichen

Freitag, 06. Juni 2025 19:00 Uhr in Sibratsgfall

Bergrettung Hittisau - Sibratsgfäll

Christiane Hirtler - Fleisch



Bergrettung Hittisau - Rückblick und Ausblick

Unsere 35. Jahreshauptversammlung fand im Gasthof Hirschen in Sibratsgfäll statt. Neben unseren Mitgliedern durften wir auch Vertreter anderer Blaulicht- und Partnerorganisationen sowie den Bürgermeister begrüßen - vielen Dank für euer Kommen!

Im Jahr 2024 rückten wir zu 14 Einsätzen aus. Aktuell zählt unsere Einsatzmannschaft 28 aktive Bergretter, darunter 4 Bergrettungsärzte, 3 Notfallsanitäter, 2 Rettungssanitäter, 2 Alpinsanitäter, 15 Alpinausbilder, 4 Alpinausbilder Anwärter, 2 Canyoningausbilder sowie 7 Canyoningretter. Zudem stellen wir je ein Mitglied im Landesausbildungs- und Landessanitäts-Kernteam.

Neben unserer Einsatzbereitschaft ist uns die Gemeinschaft ein großes Anliegen. So gestalten wir auch dieses Jahr wieder Kinderprogramme in Egg, Hittisau und Sibratsgfäll, sind beim Sommer am Dorfplatz vertreten und feiern im Winter unse-

re traditionelle Christbaumfeier. (Übrigens: Wir suchen noch einen Christbaum - wer einen schönen Baum zur Verfügung stellen möchte, darf sich gerne bei uns melden!)

Die Kameradschaft steht bei uns im Mittelpunkt, denn Vertrauen und Teamgeist sind im Einsatz unverzichtbar. Unsere Heimabende fördern genau das - mit viel Spaß, Übung und Zusammenhalt.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern und freuen uns auf ein aktives Jahr - mit Kameradschaft, Einsatzfreude und Herz!

Krankenpflegeverein

Lydia Hagspiel

Gerne laden wir alle 24h Betreuerinnen und Betreuer in Hittisau zu einem „Begegnungscafe“ ein.

Unsere Einladung soll ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für euren so wertvollen und wichtigen Einsatz sein. Ihr tragt dazu bei, dass unsere kranken und betagten MitbürgerInnen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Und auch ein Zeichen dafür, dass wir euer Dasein in unserer Gemeinde wahrnehmen.

Wir freuen uns auf euer Kommen, auf unsere Begegnungen und unseren Austausch in einem entspannten, gemütlichen Rahmen. Gemeinsam können wir auch eventuelle Programmpunkte für unser nächstes Treffen besprechen. Das Begegnungscafe wird vom Krankenpflegeverein Hittisau und von der Gemeinde Hittisau unterstützt.

Eleonora Dür, Emmi Matt, Silvia Oberhauser, Lydia Hagspiel

Diese Einladung im Jahre 2023 war der Auftakt zu unseren monatlichen Treffen im Mehrzweckraum des Feuerwehr-/Kulturhaus Hittisau. Am Mittwoch, den 13. Dezember 2023, konnten wir am Nachmittag einige 24-h-Betreuerinnen, welche in Hittisau im Einsatz waren, bei unserem ersten Treffen begrüßen.

Es war für uns – Emmi, Silvia und Lydia – schön, zu spüren, welche Freude die Einladung bei den Betreuerinnen ausgelöst hatte. Rasch entwickelten sich angeregte Gespräche – abseits ihrer Betreuungsaufgaben. In diesen Stunden ist die Betreuungssituation kein Thema. Es ist eine Zeit, welche sie für sich allein genießen. Die Betreuerinnen erzählen uns aus ihrer Heimat, wie sie dort wohnen und arbeiten. Von ihrer Landwirtschaft mit Viehwirtschaft, Getreide- und Kartoffelanbau, Gemüseäcker und der Holzbewirtschaftung. Sie erzählen auch, wie sie zu Hause immer wieder erwartet werden und alle sich freuen. Mit ihrem Einkommen durch die Betreuungsaufgaben können sie ihren Kindern oft auch eine Ausbildung ermöglichen.

Wir tauschen uns auch über ihre Traditionen aus. Wie sie zum Beispiel Festtage feiern, welche Kleidung sie dann tragen und welche Bedeutung dies für sie hat. Strahlend erzählen sie immer wieder, wie schön ihre Heimat sei. Hin und wieder sind es auch sehr berührende und traurige Momente. Wenn sie von ihren Sorgen zu Hause erzählen, von Erkrankungen der Familienangehörigen oder auch der Todesfälle von eigenen Kindern. Oder auch, wenn die Betreuerinnen bei einem Todesfall der zu betreuenden Person, oft plötzlich und unvorbereitet Abschied nehmen müssen: Von Personen, von einem Ort, wo sie sich sehr wohl gefühlt haben. Eine Situation, der wir bislang mitunter zu wenig Beachtung geschenkt haben.

Bei unseren Treffen hatten wir unterschiedliche Programmpunkte. So zum Beispiel:

- Kurzführungen durch die Ausstellungen „Blitzblank“ und „Stoff/Wechsel“ im Frauenmuseum Hittisau.
- Vorstellung vom Raum für Geburt und Sinne
- Wickelworkshop für Wohlfühlwendungen – welche sie für sich selbst anwenden können
- Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen nach dem Otago-Programm
- Inanspruchnahme von Secondhand-Artikeln über Emmi

„Es ist Sache des Menschen zu bewirken, dass das Menschsein Bedeutung hat“.

(Simone de Beauvoir (1908-1986))

Dieser Aussage möchten wir weiterhin Raum geben und so freuen wir uns auf weitere Begegnungen mit den BetreuerInnen.

Emmi, Silvia, Lydia

Jubilare

21. April 1948	Saltuari Peter Johann	Au 17/2
04. Mai 1943	Sckell Jörg Dieter	Scheidbach 1/4
27. Mai 1953	Dorner Roman Georg	Platz 183/1
31. Mai 1936	Steurer Gerold	Scheidbach 13
29. Juni 1951	Ritter Anna Elisabeth	Bannholz 328a/1
16. Juli 1948	Bartenstein Helga Helena	Ließenbach 119
15. Juli 1942	Ritter Melchior	Bannholz 328a/1
17. Juli 1927	Dorner Maria Anna	Platz 356/2
25. Juli 1947	Dorner Martin Johann	Mühlbach 239/1
30. Juli 1938	Stumvoll Elfriede	Tannen 316/1
07. August 1951	Sattler Margret	Platz 357/3
15. August 1951	Vögel Regine	Helmisau 398/1
28. August 1951	Fink Gebhard	Gferen 251/2
17. September 1924	Bilgeri Maria	Platz 500/1
18. September 1934	Kochheim Irmgard	Ach 67



„Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!“

Das Notariat Mag. Christian Holzer gibt Rechtsauskünfte und Erstinformationen zu Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung und Betriebsübergaben.

Jeden 1. Montag im Monat findet die Notarsprechstunde von 17 - 19 Uhr im Gemeindeamt statt. Notartermine: Jeweils Montag, 02. Juni, 07. Juli, 04. August und 01. September. Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 05513 6209-0, Bürgerservice.

Ärzte im Vorderwald

Dr. Stefan Bilgeri	6952 Hittisau, Tannen 212	05513 300 01
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516 20 31-0
Dr. Nina Isenberg-Haffner	6932 Langen, Dorf 270	05575 4660
Dr. Klaus Grimm	6951 Lingenau, Hof 272	05513 410 20
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513 8120

24. und 25. Mai 2025	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau
29. Mai 2025	Feiertag	Dr. Helbok - Krumbach
31. Mai und 01. Juni 2025	Wochenende	Dr. Bilgeri - Hittisau
07. und 08. Juni 2025	Wochenende	Dr. Isenberg-Haffner - Langen
09. Juni 2025	Feiertag	Dr. Lechner - Sulzberg
14. und 15. Juni 2025	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau
19. Juni 2025	Feiertag	Dr. Bilgeri - Hittisau
21. und 22. Juni 2025	Wochenende	Dr. Helbok - Krumbach
28. und 29. Juni 2025	Wochenende	Dr. Isenberg-Haffner - Langen
05. und 06. Juli 2025	Wochenende	Dr. Helbok - Krumbach
12. und 13. Juli 2025	Wochenende	Dr. Lechner - Sulzberg
19. und 20. Juli 2025	Wochenende	Dr. Bilgeri - Hittisau
26. und 27. Juli 2025	Wochenende	Dr. Lechner - Sulzberg
02. und 03. August 2025	Wochenende	Dr. Isenberg-Haffner - Langen
09. und 10. August 2025	Wochenende	Dr. Bilgeri - Hittisau
15. August 2025	Feiertag	Dr. Isenberg-Haffner - Langen
16. und 17. August 2025	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau
23. und 24. August 2025	Wochenende	Dr. Bilgeri - Hittisau
30. und 31. August 2025	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau
06. und 07. September 2025	Wochenende	Dr. Lechner - Sulzberg
13. und 14. September 2025	Wochenende	Dr. Helbok - Krumbach
20. und 21. September 2025	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau
27. und 28. September 2025	Wochenende	Dr. Helbok - Krumbach

Gemeindewahlen 2025

Gerhard Beer

Am 16. März 2025 waren 1568 wahlberechtigte Hittisaue:innen eingeladen, bei der Wahl einer neuen Gemeindevertretung und der Wahl des Bürgermeisters mitzuwirken. Von dieser Einladung haben 1006 WählerInnen Gebrauch gemacht. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 64,16%.

Als wahlwerbende Gruppierungen haben sich die "LISTE HITTISAU" und "Zämma.Schaffa" zeitgerecht bei der Gemeindegewahlbehörde angemeldet. Die "LISTE HITTISAU" hat zudem für die Bürgermeisterdirektwahl einen Bürgermeistkandidaten bei der Wahlbehörde namhaft gemacht.

Auf Grund der gestiegenen Einwohnerzahl auf über 2.000 Personen und den damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben waren erstmals 21 Gemeindevertretungsmandate zu vergeben. Damit einhergehend auch die Klarheit eines Mandatsüberschusses für eine der wahlwerbenden Gruppierungen.

Die Auszählung der Stimmzettel durch die Gemeindegewahlbehörde hat folgendes Ergebnis ergeben:

Gemeindevertretungswahl
(972 gültige Stimmen, 34 ungültige Stimmen)
LISTE HITTISAU: 52,37%
Zämma.Schaffa: 47,63%

Dies entspricht folgender Mandatsverteilung:
LISTE HITTISAU: 11 Mandate
Zämma.Schaffa: 10 Mandate

Bürgermeisterdirektwahl
(968 gültige Stimmen, 38 ungültige Stimmen)
Gerhard Beer: 60,74%

In der konstituierenden Sitzung am 09. April 2025, wurden die Gemeindevertreter:innen angelobt und damit die Gemeindevertretungsperiode 2025 bis 2030 gestartet. Bei dieser 1. Sitzung der neuen Gemeindevertretung wurde aus den Reihen der 21 Gemeindevertreter:innen der neue, 5-köpfige Gemeindevorstand gewählt.

Anton Gerbis, Magdalena Bechter, Caroline Jäger, Herbert Nening und Gerhard Beer wurden als stimmberechtigte Vorstandsmitglieder von der Gemeindevertretung gewählt. Anton Gerbis wurde bei der Wahl des Vizebürgermeisters/Vizebürgermeisterin in seiner Funktion wiedergewählt und bestätigt.

Mit der Bitte an alle Gemeindevertreter:innen, alle Ersatzmandatare und an die vielen bei der Sitzung anwesenden Personen, das Ergebnis der Wahlen als demokratisch erzielt zu betrachten und auch entsprechend in die Bevölkerung zu transportieren, wurde die konstituierende Sitzung in der Aula der neuen Schulen harmonisch beendet.

Die Einrichtung und Besetzung der Ausschüsse wurde für die 2. Gemeindevertretungssitzung, am 29. April 2025, vorgesehen.

Gerhard Beer, Leiter der Gemeindegewahlbehörde



v.l.n.r. Bgm. Gerhard Beer, Caroline Jäger, Christoph Gell, Carina Kopf, Christian Bilgeri, Anton Gerbis, Christiane Eberle, Erich Kohler, Dominik Bartenstein, Veronika Piazza, Daniela Hagspiel, Jürgen Hagspiel, Martin Reichenberger, Magdalena Bechter, Werner Steurer, Matthias Wegrzyn, Daniel Kohler, Bernhard Muxel, Johanna Hofer, Herbert Nenning, Florian Bechter



v.l.n.r. Vize Bgm. Anton Gerbis, Caroline Jäger, Magdalena Bechter, Bgm. Gerhard Beer, Herbert Nenning,

Ausschüsse und Arbeitsgruppen Legislaturperiode 2025 – 2030

Christiane Eberle

Für die kommende Gemeindevertretungsperiode wurden die Ausschüsse gleichmäßig mit Mitgliedern (3 | 3) beider Fraktionen besetzt, was eine faire Vertretung sicherstellt. (Ausnahmen bestätigen die Regel)

Insgesamt gibt es 9 Ausschüsse und 4 Arbeitsgruppen, den Gemeindevorstand, den Schulerhalterverband und Verantwortliche für Jagd, Wälderversicherung und die Musikschule Bregenzerwald.

Während die Ausschüsse strikt nach dem Gleichheitsprinzip organisiert sind, bieten die Arbeitsgruppen mehr Flexibilität und die Möglichkeit, auch Personen außerhalb der Gemeindevertretung einzubeziehen.

Ausschuss	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Grundverkehr	Bgm. Gerhard Beer Hermann Nenning Herbert Nenning Werner Steurer	Vize-Bgm. Anton Gerbis Christian Bilgeri Christian Johannes Beer Hubert Hagspiel
Prüfungsausschuss	Manfred Felder Florian Bechter Carina Kopf Jürgen Hagspiel Daniela Hagspiel Thomas Nußbaumer	Werner Steurer Johanna Hofer Christina Gmeiner Christian Bilgeri Simon Hagspiel Raimund Nenning
Bauausschuss	Bgm. Gerhard Beer Simon Hagspiel Raimund Nenning Karl Schwärzler Markus Arnold Dominik Feurstein	Christian Bilgeri Samuel Mennel Sarah-Maria Kepp Florian Bechter Hubert Hagspiel Werner Steurer
Raumplanungsausschuss	Jürgen Hagspiel Dominik Bartenstein Bgm. Gerhard Beer Werner Steurer Karl Schwärzler Magdalena Bechter	Michael Willam Raimund Nenning Simon Hagspiel Martin Reichenberger Matthias Wegrzyn Daniel Kohler

AUSSCHÜSSE & ARBEITSGRUPPEN

Ausschuss	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Sozialausschuss - Bildung, Familie, Inklusion und Integration	Vize-Bgm. Anton Gerbis Christoph Gell Marina Längle Irmgard Bechter Magdalena Bechter Christina Gmeiner	Daniela Hagspiel Sarah-Maria Kepp Christiane Eberle Manfred Felder Carina Kopf Karl Schwärzler
Infrastruktur, Digitalisierung	Erich Kohler Thomas Nußbaumer Bgm. Gerhard Beer Samuel Mennel Martin Reichenberger Christian Johannes Beer Daniel Kohler Matthias Wegrzyn	Michael Willam Christiane Eberle Jürgen Hagspiel Christoph Feurstein Dominik Feurstein Florian Bechter Markus Arnold Carina Kopf
Zentrumsentwicklung	Erich Kohler Caroline Jäger Sarah-Maria Kepp Martin Reichenberger Daniel Kohler Karl Schwärzler	Christian Obrist Christiane Eberle Christina Timmerer Bernhard Muxel Johanna Hofer Magdalena Bechter
Wirtschaft (Industrie, Handel, Handwerk) & Tourismus	Bgm. Gerhard Beer Veronika Piazza Daniela Hagspiel Matthias Wegrzyn Martin Reichenberger Daniel Kohler Bei Tourismusthemen: Hubert Hagspiel Bernhard Muxel	Michael Willam Christian Obrist Raimund Nennung Carina Kopf Christina Gmeiner Manfred Felder
Schülerhalterverband	Daniela Hagspiel Bernhard Muxel Manfred Felder (Rechnungsprüfung)	Martin Reichenberger Carina Kopf (Rechnungsprüfung)
Fischerei	Bgm. Gerhard Beer Michael Willam Veronika Piazza Andreas Berkmann Karl Schwärzler Christian Johannes Beer	Christian Obrist Dominik Bartenstein Vize-Bgm. Anton Gerbis Florian Bechter Irmgard Bechter Martin Reichenberger

AUSSCHÜSSE & ARBEITSGRUPPEN

Ausschuss	Mitglieder	
Arbeitsgruppe e5-Team	<p>Caroline Jäger Christiane Eberle Dominik Bartenstein</p> <p>Matthias Wegrzyn Bernhard Muxel Manfred Felder Magdalena Bechter</p>	
Arbeitsgruppe Landwirtschaft	<p>Marina Längle Christina Timmerer Vize-Bgm. Anton Gerbis Caroline Jäger</p> <p>Werner Steurer Hubert Hagspiel Herbert Nenning Johanna Hofer Magdalena Bechter Christian Johannes Beer</p>	
Arbeitsgruppe Zusammenleben (Kultur, Jugend, Vereine)	<p>Christiane Eberle Christian Obrist Christoph Gell Ursula Schwärzler Julia Schertler-Dür Samuel Mennel Veronika Piazza Michael Willam</p> <p>Carina Kopf Florian Bechter Irmgard Bechter Daniel Kohler</p>	
Arbeitsgruppe Sport	<p>Samuel Mennel Martin Kobras Christian Obrist</p> <p>Tobias Astner Johanna Hofer Dominik Feurstein Irmgard Bechter Karl Schwärzler Christina Gmeiner</p>	

AUSSCHÜSSE & ARBEITSGRUPPEN

Ausschuss	Mitglieder	
Musikschule Bregenzerwald	Christoph Gell	
Wälderversicherung	Christoph Feurstein	
Jagd Hittisau I	Michael Willam	
Jagd Hittisau II	Andreas Berkmann	
Jagd Bolgenach I	Johanna Hofer	
Jagd Bolgenach II	Andreas Berkmann	
Jagd Bolgenach III	Michael Willam	

Gemeindevorsteher von Hittisau und Bolgenach

eine unvollständige Zusammenstellung von Mag. Michael Bartenstein



**Johann Peter
Suterlütli**



**Johann Konrad
Bechter**



Hermann Lipburger



Kaspar Steurer



Gottlieb Bechter



**Joh. Peter
Herburger**



Dr. Conrad Dorner



Peter Schwärzler



Christian Neyer



Joh. Peter Bilgeri



Leopold Nenning



Friedrich Schneider



Anton Bilgeri



Konrad Schwarz



Klaus Schwarz



Gerhard Beer

Gemeindevorsteher von Hittisau und Bolgenach

Mag. Michael Bartenstein

Die Gemeindevorsteher in Hittisau

Die Liste der Gemeindevorsteher wurde von Altvorsteher Gottlieb Bechter ausgeforscht und dann um das Jahr 2020 von Mag. Michael Bartenstein ergänzt, berichtigt und vervollständigt. Unter der Bayrischen Verwaltung wurde 1806 die politische Gemeinde eingerichtet und ein Vorsteher gewählt. Bis dorthin wurde unsere Gegend, Hittisau (Hüttesau) von Ammännern vom Gericht Lingenau aus bzw. Bolgenach (Rütthe) vom Gericht Sulzberg aus verwaltet.

1795-1800	Lässer Peter , Geschworener in Hittisau	1884-1886	Suterlüti Wilhelm (* 15.2.1845, † 21.2.1904), Platz 184, Gastwirt zum Adler
1800-1827	Suterlüti Joh. Peter , Landsturmmajor (* 13.5.1759, † 6.7.1827), Haus 184, Gastwirt zum Adler	1886-1891	Dorner Conrad („Dr. Biller“, * 28.6.1829, † 25.8.1909), Nr.24/Nr.189, Arzt
1827-1845	Bechter Joh. Konrad (* 11.5.1796 Lingenau, † 17.5.1845) zur Sonne Nr.176, Gastwirt zur Krone, Landwirt, Ökonom	1891-1903	Lipburger Hermann (* 17.2.1852, † 24.12.1908), Platz 186, Sticker
1845-1864	Suterlüti Joseph (* 14.12.1805, † 21.8.1872), Platz.184, Gastwirt zum Adler	1903-1909	Steurer Kaspar (* 3.12.1855, † 24.9.1909), Winden 26, Kaufmann
1864-1871	Bechter Joh. Peter (* 8.9.1817, † 4.1.1884), Platz185, Gastwirt zur Krone	1909-1919	Bechter Gottlieb , ÖkR (* 26.3.1872, † 26.11.1960), Heideggen 58, Gastwirt zur Taube, Landwirt, Landtagsabgeordneter
1871-1873	Hagspiel Anton (Simmas, „s´Donele“ * 31.12.1832, † 6.4.1874), Platz 191, Oberlehrer	1919-1924	Herburger Joh. Peter (* 21.9.1871, † 27.4.1930), Platz 247, Stückfergger
1873-1874	Dorner Conrad (vulgo „Dr. Biller“, * 28.6.1829, † 25.8.1909), Haus Nr. 189, Arzt	1924-1936	Bilgeri Joh. Peter (* 20.9.1871, † 4.3.1958), Platz 182; Schulhaus, Wasserwerk
1874-1877	Metzler Jodok (vulgo „Sprenger“, * 23.2.1840 Schwarzenberg, † 7.1.1903), Dorf Nr.133, Landwirt	1936-1938	Nenning Leopold (* 28.4.1898, † 16.10.1979), Korlen 75, Landwirt
1877-1884	Bechter Joh. Peter (* 8.9.1817, † 4.1.1884), Platz 185, Gastwirt zur Krone	1938-1945	Schneider Friedrich (* 25.3.1900 Egg, † 4.12.1969 Innsbruck), Platz 336, Malermeister
		1945-1970	Nenning Leopold , ÖkR (* 28.4.1898, † 16.10.1979), Korlen 75; Landwirt
		1970-1995	Bilgeri Anton (Bühlmännles Tone, * 16.10.1936), Hinteregg 225, Landwirt
		1995-2012	Schwarz Konrad (* 10.11.1950 Hittisau), Stöcken 82, Gemeindegassier
		2012-2015	Schwarz Klaus , ÖkR (* 20.10.1961 Hittisau), Herbigen 82, Landwirt
		2015-	Beer Gerhard (* 22.6.1969 Dornbirn), Bühl 31, Kaufmann und Gastwirt

Die Gemeindevorsteher von Bolgenach

Bolgenach gehörte zum Gericht Sulzberg. 1379 wurde die Bolgenach zur Grenze (von Einfluss Weißsach bis zum Ursprung bei der Schyen [aufrechter Steinfelsen]). Ca. 1772 musste Bolgenach 6 km² seiner Fläche zum Steuerausgleich (Raubsteuer) an Hittisau abtreten, der Bereich zwischen Fluss Bolgenach, Toserbach und dem Berggrat von Alpe Fluh, über Schrofen, Ochsenlager bis Hochleckach. So wurde das Gemeindegebiet Bolgenach auf 22 km² reduziert.

Von den Gemeindevorstehern in Bolgenach / Reuthe in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, kann die Amtszeit nicht angegeben werden, weil viele Akten fehlen. Nach mündlicher Überlieferung und nach Einzelakten waren Gemeindevorsteher:

1739	Schwarz Jos , Geschworener in Listenbach
1766-1777	Bader Hanß , Kurzentobel
1778	Bader Paul (Sohn von Hanß), Kurzentobel
1788	Schoch Conrad , Reute
1805-1807	Bader Joh. Georg (* 6.4.1744, † 27.7.1822), Geschworener in Rütthe 107, 16.6.1807 Vorsteher und Pfleger
1807, 1810	Raid Johann Peter (von den Bayern als Vorsteher erwählt)
1810-1819	Bader Joh. Georg (* 6.4.1744, † 27.7.1822), Rütthe 107
1824-1845	Bader Anton (* 5.6.1781, † 10.2.1871), Reuthe 110 (mit kleinen Unterbrechungen, jedenfalls 1835, 1836, 1837, Frühjahr 1842, 1845)

~1845, 1850	Hagspiel Joh. Peter (* 18.3.1800, † 20.2.1885 in Hittisau), zu Ach, später Platz 180
1849/50	Bader Joh. Peter (? 16.3.1809, † 24.11.1857 ?), zu Reuthe, Lehrer
1850-1857	Dorner Hanspeter (* 26.2.1787, † 15.10.1857), Heusen 73; Brücke Ließe nach: M HP D V 1855 - Meister Hanspeter Dorner Vorsteher 1855; Zimmermeister.
1858-1861	Wiedemann Jos. Anton (Fischinger) (* 28.12.1811, † 23.11.1861), Heusen 64 bzw. 66, (jedenfalls Vorsteher am 26.1.1858, 1.10.1860), Landwirt, Schreinermeister
1862/63	Hagspiel Joh. Peter (* 18.3.1800, † 20.2.1885 in Hittisau), zu Ach, später Platz 180
1864-1879	Dorner Joh. Konrad (* 8.7.1827, † 31.8.1879) Ach 57, Gastwirt, Braumeister zum Hecht (lt. Turmkugelschrift 1879), Badwirt, Gerbe, Stampfe
1879-1882	Willi Johann Peter (* 28.9.1827, † 24.11.1903), Kurzentobel 33 im Gfäll (sein Sohn und Enkel waren Vorsteher in Riefensberg); Landwirt
1882-1919	Schwärzler Joh. Peter (* 21.10.1839 Si bratsgfall, † 30.12.1926), Landwirt, Müller, Mehlhändler, Säger in Ließenbach 119
1919-1939	Neyer Christian (* 30.1.1881, † 1.5.1958), Gastwirt zum Engel.

80 Jahre seit dem Zweiten Weltkrieg – Ende und Neuanfang 1945

Mag. Michael Bartenstein & Melchior Schwärzler

Noch Ende Februar 1945 durfte man nur vom Endsieg reden. Am 27. März, (Dienstag) betraten die ersten sowjetischen Truppen bei Klostermarienberg im Burgenland unser Staatsgebiet. Damit begann die militärische Befreiung Österreichs in der Schlussphase des Zweiten Weltkrieges. Allein die letzten 40 Kriegstage forderten in Österreich ca. 90 000 Menschenleben. Nach heftigen Kämpfen war Wien am 13. April, (Freitag) zur Gänze von der Nationalsozialistischen Herrschaft befreit. Am 27. April, (Freitag) erhielt Karl Renner die Zustimmung der sowjetischen Besatzungsmacht zur Bildung einer Provisorischen Regierung. Als erste Amtshandlung verfasste die Renner-Regierung eine Unabhängigkeitserklärung des neuen Österreich und somit wurde mit 27. April 1945, die demokratische Republik Österreich im Geiste der Verfassung von 1920 wiederhergestellt.

Indes wurde im Westen Österreichs noch weitergekämpft. Die Befreiung Vorarlbergs begann mit 29. April, (Sonntag), als die Soldaten der 5. Französischen Panzerdivision sowie der 4. Marokkanischen Gebirgsdivision die Leiblach bei Hohenweiler überschritten. Erst am 8. Mai 1945, fand der Krieg durch die bedingungslose Kapitulation dann ein Ende. Das NS-Regime war gegen Menschen die sich widersetzen mit großer Härte vorgegangen. Selbst in den letzten Kriegstagen starben beherzte Soldaten und Zivilisten, weil sie versuchten, sinnlose Kampfhandlungen und weitere Zerstörungen zu verhindern. Die französische Militärverwaltung setzte mit 24.

Mai einen achtköpfigen Landesausschuss für Vorarlberg mit dessen Präsidenten Ulrich Ilg ein.

Ende 1944 sollte Vorarlberg zur Bastion als Teil einer geplanten „Alpenfestung“ ausgebaut werden. Dies blieb aber nicht mehr als ein Mythos. Die Vorbereitungen zum Endkampf verliefen halbherzig und weite Teile der Bevölkerung sehnten das Kriegsende herbei. Im Frühjahr 1945, wurde das Land zum Rückzugsgebiet für Tausende von Flüchtlingen. Schon in den letzten Jahren waren viele Bombenflüchtlinge aus den Städten nach Hittisau gekommen. 1944/45 waren so mindestens 70 Kinder aus bombardierten Großstädten in Hittisau untergebracht. Das Zusammenleben bei knappen Ressourcen führte zu erheblichen Spannungen.

Am 30. April, (Montag) strömten aus Krumbach und Bolgenach endlose Kolonnen von Flüchtlingen mit Pferd und Wagen, Soldatenzüge in voller Ausrüstung, Tross, Autos und Panzerautos nach Hittisau ein. Auf dem Kreuzbühl wurde ein Flakgeschütz aufgestellt, SS-Truppen standen beim Häleisen bereit, den Feind zu empfangen. Die bewachte Auenbachbrücke wurde in dieser Nacht von Endsiegfanatikern der SS gesprengt, um den Vormarsch der Truppen zu verhindern. Man befürchtete das Schlimmste für Hittisau. NS-Bgm. Friedrich Schneider handelte in dieser Situation sehr umsichtig, bildete einen Ausschuss mit „Nichthitler“ (lt. Pfr. Meusburger) um Blutvergießen zu verhindern. Diese Männer (Altvorsteher



Leopold Nenning, Schuldirektor Wilhelm Huber, Kaufmann Alfons Felder, Bauer Johann Wilburger) riefen die Bevölkerung zu Ruhe und Gehorsam auf. Mit viel Geschick gelang es, das von den Kriegsschauplätzen zurückströmende Militär aus dem Ort zu bringen: Sie besorgten den Soldaten Zivilkleidung und Proviant (Felder öffnete seinen Käsekeller), schrieben Entlassungsscheine, beruhigten fanatisierte Soldaten und HJ-Burschen. Mit den Fremdarbeitern waren damals 800 nicht bodenständige Personen im Dorf.

Am 5. Mai, (Samstag) um ca. 15.00 Uhr rückten die Franzosen von Riefensberg her in Hittisau ein. Am Sonntag, 6. Mai, war die Kirche vollbesetzt mit Gläubigen, es fand auch eine Beerdigung statt. Als die Leute aus der Kirche traten, belebten Autos, Panzerwagen, gepackte Mulis in großer Zahl sowie zahlreiche marokkanische Soldaten den Kirchplatz. Etwa 1000 Mann (Offiziere und Chargen durchwegs Franzosen, die Mannschaft junge Marokkaner) mit 120 Maultieren und einigen Pferden waren angerückt. Vor der Krone war die französische Flagge gehisst. Neun Nazis aus dem Dorf wurden festgenommen und als Geiseln verwahrt. Gleichzeitig wurde verlautbart, dass sie mit dem Tod zu rechnen hätten, sollte ein Mitglied der Besatzungsmacht getötet werden. 600 Soldaten verblieben für eine Woche im Ort, ehe sie wieder abzogen.

Die Leute waren froh und erleichtert, dass der wohl schlimmste und verbrecherischste Krieg nun zu Ende war. Der Einzug der Franzosen war eine Befreiung von einem Albdruck. Die Rückkehr zu normalen Verhältnissen ließ noch einige Zeit auf sich warten. Ein Gefühl der Befreiung kam erst langsam auf. 85 Männer aus Hittisau und Bolgenach waren nach diesem Krieg als gefallen oder vermisst zu beklagen. Die körperlichen Verletzungen, die psychischen Schäden, die seelischen Verwundungen waren den Männern, Frauen und Kindern nachhaltig ins Herz geschrieben.

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht erfolgte am 8. Mai 1945. Damit war der Zweite Weltkrieg in Europa endlich beendet. In Pazifik endete der Krieg erst mit der Kapitulation Japans am 2. September 1945.

Am 24. Mai 1945, traten in Hittisau 14 Mitglieder der 1936 gewählten Gemeindevertretung zusammen. Sie wählten aus ihrer Mitte den Bürgermeister Leopold Nenning sowie die Gemeinderäte Anton Bartenstein und Alfons Felder. Die Gemeindevertretung war von der französischen Besatzungsmacht bestellt und wieder eingesetzt worden.



80 Jahre sind seit den Mai-Tagen des Jahres 1945 vergangen; die meisten von uns haben die doppelte Befreiung von Krieg und Nationalsozialismus und den Neuanfang nicht persönlich erlebt. Wir, als Nachgeborene, hatten das Glück der Tüchtigen. Wir durften in unserem Österreich, in Vorarlberg, in Hittisau ein Leben in Freiheit und äußerem Frieden führen. Wir alle haben die Verpflichtung die Erinnerung weiterzutragen und unseren Beitrag zum „Nie wieder“ in Worten, Vorbild und Taten zu leisten.



Das DENK.MAL ...

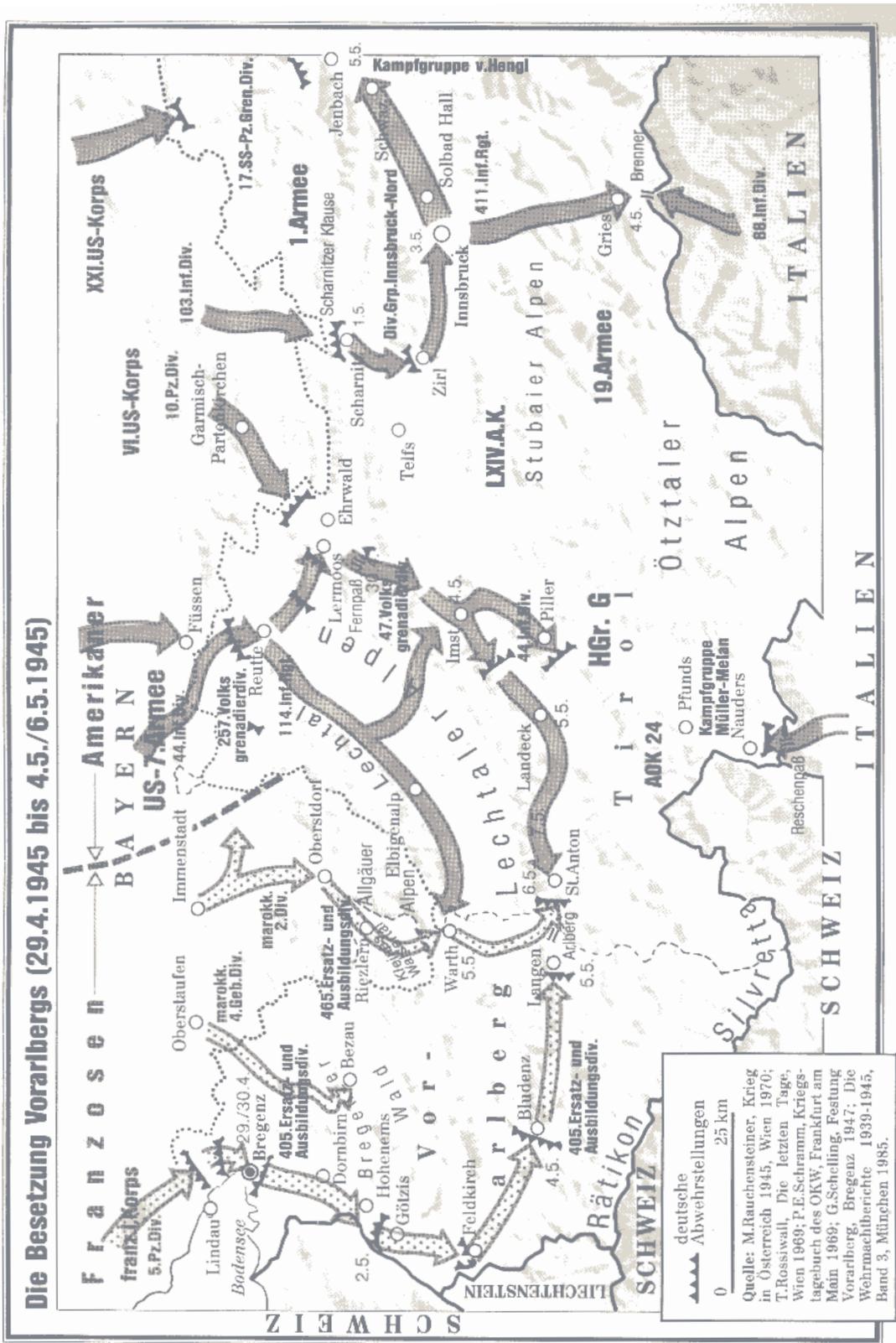
... ist mahndendes Gedenken an alle Opfer der Kriege: die Frauen, die Männer, die Kinder, die Gefallenen, die Vermissten und die Heimkehrten, die körperlich Verwundeten und die seelisch Verletzten, die Vertriebenen und Verschleppten, die Ermordeten, die Lebenden und die Toten.

... ist ein Mahnmal für den Frieden, - ist Denkanstoß für die gesellschaftliche und persönliche Verantwortung für den Frieden in unseren Familien, in unserem Dorf und in der Welt.

... ist ein Dank an alle, die zu 80 Jahren Frieden im Denken, in Worten und Taten ihren Beitrag geleistet haben.

... ist ein Ort der Begegnung, der Ruhe, des Nachdenkens und des respektvollen Meinungsaustausches im Schatten der Dreikönigskirche von Hittisau.

Die Friedensglocke (Ton A, ca. 4000 kg; O.Ö. Glockengießerei St. Florian 1956) im Turm unserer Kirche soll uns mit ihren Tönen an diese schweren Zeiten erinnern und uns zum Frieden im Kleinen gemahnen. „Glück auf“ zu neuen Worten und Taten des Friedens und Zusammenlebens.



Staatsangehörigkeit (Stand 31.04.2025)

Österreichische Staatsbürgerschaft: 1.815 Personen

EU-, EWR- oder Schweizer Staatsbürgerschaft: 262 Personen

Staatsbürgerschaft aus anderen Ländern: 132 Personen

2.209

Menschen leben
in Hittisau.

46

Nebenwohnsitze
sind in Hittisau
gemeldet.



2024



Höchster Punkt von Hittisau:
1.645 m am Feuerstätter

Tiefster Punkt von Hittisau:
690 m im Scheidbachtobel

Bücherei Hittisau

651 registrierte Leser:innen

448 aktive Leser:innen

18.733 Ausleihen



Geburten: 24
Todesfälle: 19
Zuzüge: 169
Wegzüge: 229
Ummeldungen: 81

72.387

Nächtigungen
im Jahre 2024
in Hittisau

